



## Abschlussevaluation zur Projektförderung nach der Förderrichtlinie Landesentwicklung (FöRLa)

*zur Vorlage bei der Bezirksregierung*

### 1. Titel des geförderten Vorhabens

*Übernahme aus Antrag*

Regionalmanagement für den Landkreis Regen-ARBERLAND

### 2. Berichtszeitraum

*xx.xx.xxxx bis xx.xx.xxxx*

01.01.2022 bis 30.04.2024

### 3. Zuwendungsempfänger

*Name und Anschrift*

Landkreis Regen, Amtsgerichtstraße 6-8, 94209 Regen

## 4. Abschlussevaluation

### Einleitung

Das Regionalmanagement setzte sich für 2022-2024 mit den Projekten „Ehrenamtsförderung ARBERLAND“ und „Standortmarketing ARBERLAND“ zwei große übergeordnete Ziele. Mit Hilfe starker ehrenamtlicher Akteure und Initiativen wollte man dem demographischen Wandel etwas entgegensetzen, während parallel dazu die Steigerung der Bekanntheit der Standortvorteile des Landkreises Regen vorangetrieben werden sollte, wozu auch der Aufbruch des negativen Selbstverständnisses der Bevölkerung und die Verbesserung des überregionalen Standortimages gehörte.

Die Erreichung dieser Ziele soll nun zum Ende der Förderperiode hin in einer Abschlussevaluierung anhand verschiedener im Vorfeld festgelegter Indikatoren (wie beispielsweise Zahl der Teilnehmenden, webstatistische Daten, Auswertung der Medienresonanz, schriftliche Befragungen, Imageanalyse) ausgewertet werden. Insgesamt zwei Projekte und elf zugehörige Projektmaßnahmen stehen dabei auf dem Prüfstand. Die objektive Betrachtung und Nennung der Erfolge, Misserfolge, Möglichkeiten und Hindernisse in Bezug auf die Arbeit der vergangenen drei Jahre bilden die Basis für die aktuelle Bewertung und die Entwicklungsprognosen der hier betrachteten Projekte sowie deren Projektmaßnahmen. Neben dem Lenkungsgremium wurde der Projektfortschritt bislang auch weiteren beratenden Gremien stetig kommuniziert und gegebenenfalls nachgesteuert.

Gesamtfazit: Dem Regionalmanagement ist es in den letzten drei Jahren gelungen, sehr gute Projektergebnisse zu erreichen. Dies, die teilweise „Übererfüllung“ der Zielindikatoren sowie das überwiegend positive Feedback aus Umfragen und direkten Gesprächen unterstreichen den Erfolg innerhalb der Förderperiode. Die in den einzelnen Projekten erreichten Ziele und gesetzten Impulse sollten in Zukunft auf innovative Art und Weise weiterentwickelt und fortgeführt werden, um die positiven Entwicklungen in den bearbeiteten Bereichen zu verstetigen. Konkrete Projektfazits und -ausblicke bzw. Handlungsempfehlungen werden im Folgenden (jeweilige Projektevaluierung) genauer beschrieben.

**Hinweis:** Zum 1. Januar 2023 ergaben sich Änderungen in der Organisationsstruktur. Vor dem 1. Januar 2023 war das Regionalmanagement innerhalb der Kreisentwicklung für den Landkreis Regen unter dem Dach der ARBERLAND REGio GmbH angesiedelt. Aufgrund eines Kreistagsbeschlusses vom 21.04.2021 ging der Bereich Kreisentwicklung (und somit auch das Regionalmanagement) von der ARBERLAND REGio GmbH in die Landkreisverwaltung über, was bedeutete, dass ab dem 1. Januar 2023 der Landkreis an die Stelle des Projektträgers trat.

Änderungen zum Projektplan sowie nicht erreichte Indikatoren sind im Folgenden mit entsprechender Begründung blau markiert.

<b>Projekt Nr. 1</b>	<b>Projektname: Ehrenamtsförderung ARBERLAND</b>	
<b>Maßnahme Nr. 1:</b>	<b>Titel der Maßnahme: Servicestelle Ehrenamt (Beratungs-, Informations- und Unterstützungsangebot)</b>	
	<b>Daten aus Antragstellung</b>	<b>Daten zum 30.04.2024</b> <i>(Datum des Berichts)</i>
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>	<p>1. <i>Mit der angestrebten Servicestelle Ehrenamt soll ein umfangreiches Beratungs-, Informations- und Unterstützungsangebot in Form einer zentralen Anlaufstelle für Engagierte im Landkreis etabliert werden. Der Grundstein hierfür wurde in der aktuellen Förderperiode bereits gelegt, ein hoher Hilfsbedarf in den genannten Bereichen und der ausdrückliche Wunsch vieler Engagierter spiegeln die Notwendigkeit eines derartigen Angebotes wider. Die Servicestelle Ehrenamt soll dabei keine geförderte Institution sein, vielmehr sollen im Projektbaustein Informationen und ein Dienstleistungsangebot für Engagierte aufgebaut und zur Verfügung gestellt werden. Im Landkreis gibt es bisher keine Stelle, welche Ehrenamtliche in dieser ganzheitlichen Form unterstützt. Die Begrifflichkeit „Servicestelle“ wurde aufgrund einer verständlichen Außenkommunikation des Angebotes gewählt. Während in den vergangenen Jahren punktuell und je nach Bedarf unterstützt wurde, soll dieses Dienstleistungsangebot nun verfestigt und genau definiert werden. Diese bedarfs- und zielgruppengerechte Bündelung in einem übersichtlichen Serviceangebot markiert eine Innovation in diesem Projektbereich.</i></p> <p>2. <i>Ein Bestandteil des Angebotes der Servicestelle soll eine Erstberatung bei Rechts-, Engagement-</i></p>	<p>Maßnahme 1: Das Ziel, mit der Servicestelle Ehrenamt ein umfangreiches Beratungs-, Informations- und Unterstützungsangebot in Form einer zentralen Anlaufstelle zu etablieren, wurde erreicht. Um eine zentrale Anlaufstelle für den Landkreis aufzubauen, fand im ersten Schritt die Bündelung der entsprechenden Fachbereiche des Regionalmanagements und des Landratsamtes zum Thema „Ehrenamt“ statt, die sich nun unter einem Dach befinden. Das Beratungs- und Unterstützungsangebot der Ehrenamtsförderung ARBERLAND baute im Projektverlauf auf sechs Säulen auf: Beratung, Information, Weiterbildung, Vernetzung, Wertschätzung und Initiierung. Unter diesen Schlagwörtern wurden die verschiedenen Angebote gebündelt. Neben der Definition des Angebotes wurde dieses in der Projektlaufzeit durch verschiedene öffentlichkeitswirksame Maßnahmen sowie auf verschiedenen ehrenamtlichen Veranstaltungen beworben, um immer mehr Ehrenamtliche im ARBERLAND zu erreichen und die Bekanntheit der Servicestelle zu steigern. Die Umfrage zum Beteiligungsprozess „Ehrenamt mit Zukunft – Gestalte mit!“ ergab, dass bereits gut die Hälfte der Befragten (auch nicht engagierte wurden befragt) unser Angebot kennt und als sehr nützlich empfindet. Bei allen Feedbackabfragen (Wissenswerkstatt Ehrenamt, Ehrenamtstag, usw.) wurde die allgemeine Nützlichkeit des Unterstützungsangebotes abgefragt. Es wurde hier deutlich, dass alle Engagierten, welche das Angebot schon mal in irgendeiner Weise in Anspruch genommen haben, es für sehr nützlich oder nützlich halten. Die bereits erreichte Bekanntheit ist bei einem Flächenlandkreis und der Anzahl der Engagierten ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis. Dennoch ist es wichtig, an diesen Erfolgen anzuknüpfen und die Unterstützung der Engagierten im Landkreis Regen weiter auszubauen und zu festigen.</p> <p>Maßnahme 2: Das verfolgte Ziel eines kostenlosen Beratungsangebotes wurde wie geplant erreicht. Durch die Kooperation mit einem</p>

	<p><i>und Fördermittelanfragen sein. Gerade im Rechtsbereich gibt es auf Seiten der Engagierten immer wieder große Unsicherheiten; ob es nun um das Vereinsrecht, die DSGVO oder Corona-Beschränkungen geht. Aus diesem Grund sollen von 2022-2024 kostenlose Erstberatungen (keine Übernahme von umfangreichen Rechtsberatungen) durch einen qualifizierten Projektpartner angeboten werden. Engagementberatungen wurden in der Vergangenheit ebenfalls nachgefragt, aus diesem Grund sollen diese Beratungen Teil des Leistungsspektrums der Servicestelle werden. Als hervorragend vernetzte Stelle bietet sie die idealen Grundvoraussetzungen dafür, suchende Engagierte zu den entsprechend geeigneten Engagementmöglichkeiten zu bringen. Der dritte Teil des Beratungsangebotes soll sich auf Förderanfragen beziehen. Auch hierfür hat sich ein erhöhter Beratungsbedarf herauskristallisiert, den die Servicestelle decken will. Zusammengefasst will die Servicestelle Ehrenamt bei den sich bisher gezeigten Bedarfen ansetzen und diese mit einem klar umrissenen, dreiteiligen Beratungsangebot decken, um das Ehrenamt zu unterstützen.</i></p> <p>3. <i>Zusätzlich zur umfassenden Beratung will die Servicestelle regionale Initiativen beratend und aktiv bei der Umsetzung von Projektideen und bürgerlichen Impulsen begleiten. Gegebenenfalls soll eine Partnerschaft oder eine Trägerschaft bei</i></p>	<p>Rechtsanwalt (Vereinsrecht) und einer Steuerkanzlei sowie der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt ist es gelungen, den Ehrenamtlichen und Vereinen eine kostenlose rechtliche Erstberatung anzubieten. Es konnten rechtliche Kleinfragen eingereicht werden, welche vom Umfang her in einer rechtlichen Erstberatung zu beantworten sind. Neben dieser Rechtsberatung wurde im Projektverlauf eine individuelle Engagementberatung aufgebaut und optimiert. Durch persönliche Beratungsgespräche war es möglich, Interessierte in ein für sie passendes Engagement zu vermitteln. Zusätzlich wurden die verschiedenen regionalen Engagementmöglichkeiten über unsere Informationskanäle kommuniziert. Eine umfassende Akquise von potenziellen Engagierten fand im Rahmen der Ehrenamtsanalyse 2022 statt (27 Interessierte und mehrere Einzelgespräche). Hinweis: Es konnten lediglich die umfangreicher Anfragen statistisch erfasst werden. Bei der Vielzahl an „Kleinanfragen“, die im Rahmen der zentralen Anlaufstelle im „Tagesgeschäft“ anfielen, war eine Dokumentation nicht verhältnismäßig. Größtenteils handelte es sich bei den Anfragen um Auskunftsangelegenheiten. Neben den zahlreichen und stetig steigenden Kleinanfragen konnte allgemein bei den Beratungsanfragen festgestellt werden, dass die Ehrenamtsförderung als kompetenter Ansprechpartner angesehen wird. Wie auch bei der Maßnahme 1, ist es auch hier wichtig, an die Erfolge der Projektjahre anzuknüpfen und die Bekanntheit des Angebotes weiter im Landkreis zu etablieren. Gerade in Engagementkreisen braucht es Geduld und Zeit, ein entsprechendes Angebot aufzubauen und das „Vertrauen“ der Ehrenamtler zu gewinnen. Bei der Engagementvermittlung wird es zukünftig aufgrund der zeitlichen Ressourcen unumgänglich sein, auch eine onlinebasierte Variante aufzubauen. Diese soll aber die persönliche Engagementvermittlung nicht ganz ersetzen. Auch wir es aufgrund des gesellschaftlichen Wandels immer wichtiger werden neue Engagementformen zu finden und entsprechende regionale Möglichkeiten zu kommunizieren.</p> <p>Maßnahme 3: Während der Projektlaufzeit konnte man zwei regionale Initiativen (neben begleitenden Beratungen) auch operativ bei der Umsetzung ihrer bürgerlichen Ideen begleiten. Das verfolgte Ziel wurde somit erreicht. Zu einem wurden zwei Projekte in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Regen-Viechtach durchgeführt. Das Begegnungs- und</p>
--	---	--

	<p><i>geeigneten und bedeutsamen Projekten mit innovativem Charakter möglich sein.</i></p> <p>4. <i>Um nicht erst bei steigendem Bedarf reagieren zu können, sondern informativ vorzubauen, sollen umfangreiche Informationsangebote (z.B. Website-</i></p>	<p>Austauschprojekt „TEAM für Toleranz, Einsatz, Aktivität und Miteinander“ wurde 2022 und 2023 beantragt und umgesetzt. Dabei unterstützte man den Projektpartner bei dem von der lagfa bayern e.V. geförderten Projekten bei der Projektbeantragung, stellte die begleitende Beratung sicher und übernahm die Projektträgerschaft. Gleichermaßen war beim eins:eins_Patenschaftsprojekt 2024 (aktuell in der Umsetzung) der Fall.</p> <p>Zum anderen wurde mit der Gemeinde Kollnburg und den ansässigen Vereinen das für den gesamten Landkreis modellhafte Projekt „Ehrenamtsnetzwerk koimad verein.t“ initiiert. Dieses Projekt läuft seit 2022 im Rahmen des Förderprogramms „Engagiertes Land“ der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt mit dem Ziel, in der Kommune ein Engagement- bzw. Vereinsnetzwerk aufzubauen. Bisher konnte man in Kollnburg ein solches Vereinsnetzwerk mit mittlerweile 22 Mitgliedsvereinen etablieren. Die Gründung des Vereins der Vereine, der umfangreiche Ressourcenpool, die Zukunftswerkstatt, die DANKE-Veranstaltung und ein Zusammenwachsen und Austausch unter den Vereinen waren weitere erfolgreiche Meilensteine. Aktuell laufen die Vorbereitungen für ein Fest der Vereine und die Sammlung von Ideen zur Wiederbelebung des zentralen Burgareals. Die Herausforderungen der Vereine werden mehr, die neuen Engagierten weniger und gerade das setzt die Idee des Vereins der Vereine an. Die Engagierten sollen erfahren, dass es gemeinsam leichter geht und sie in Zukunft ihre Ressourcen gemeinsam nutzen müssen. Dies gelang durch die operative Begleitung der Ehrenamtsförderung in Kollnburg sehr gut und die Rückmeldungen der Mitgliedsvereine waren durchwegs positiv. Während der Begleitung machte sich oft bemerkbar, dass das Netzwerk ohne die Unterstützung der hauptamtlichen Begleitung aufgegeben hätte oder eingeschlafen wäre. Die hauptamtliche Begleitung der Ehrenamtlichen in der Umsetzung ihrer Ideen ist eine äußerst wichtige Stütze und oft ausschlaggebend für den Projekterfolg. Es hat sich gezeigt, dass auch zukünftig gerade wegen der steigenden Herausforderungen diese Unterstützung mehr und mehr an Bedeutung gewinnt und an manchen Stellen nicht wegzudenken ist.</p> <p>Maßnahme 4: Das Ziel der Bereitstellung von umfangreichen Informationsangeboten wurde erreicht. Es wurden in der Projektlaufzeit</p>
--	---	--

	<p><i>Einträge, Pressemeldungen oder ein Ehrenamts-newsletter) zur Verfügung gestellt werden, um zu informieren und Impulse für ehrenamtliche Initiativen zu geben.</i></p> <p><i>Mit der Servicestelle Ehrenamt soll so ein umfassendes Hilfsangebot in Bezug auf das ehrenamtliche Engagement etabliert werden.</i></p>	<p>insgesamt 21 Ehrenamtsnewsletter und themenspezifische Sondernewslette verschiickt. Der Netzwerkverteiler umfasst aktuell 430 Adressen (2022 noch 347 Kontakte; Steigerung von 24 %) sowie 3000 zusätzliche aufgrund der Ehrenamtshaberinnen und -haber. Durch die ganzen Multiplikatoren (u.a. Bürgermeister, Dachverbände) konnten noch viel mehr Personen erreicht, jedoch nicht genauer erfasst werden (detaillierte Kennzahlen siehe Anhang). Während der Projektlaufzeit hat man festgestellt, dass die Nutzung der Facebookgruppe immer weiter sinkt. Dies konnte nicht auf die Wertigkeit der Gruppe zurückgeführt werden, sondern war vielmehr dem Wandel bei den Sozialen Medien geschuldet. Daher wurde die Facebookgruppe im April 2024 eingestellt. Informationen konnten über dieses Medium dennoch weiterhin über die „Dahoam im AR-BERLAND“-Seite geteilt werden.</p> <p>Des Weiteren wurde auf den Newskanälen immer auf aktuelle Themen (wie die Ukraine-Krise) mit verstärkter Informationsweitergabe reagiert.</p> <p>Die steigenden Verteilerkontakte zeigen, dass alle Informationskanäle sehr gut angenommen werden. Es ist geplant, die genutzten Informationskanäle weiter zu pflegen, bedarfsgerecht auszubauen und auf Tendenzen im gesellschaftlichen Wandel zu reagieren.</p>
<b>Evaluierung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Evaluierungsindikator 1: Jährlich sollen mindestens 10 Beratungskontakte erfolgen.</i></li><li>- <i>Evaluierungsindikator 2: Es sollen mindestens 4 Newsletter pro Jahr erscheinen.</i></li><li>- <i>Evaluierungsindikator 3: Ebenso ist eine Resonanzbefragung zum Ende der Förderperiode geplant.</i></li></ul>	<p>Evaluierungsindikator 1: Ziel erreicht</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- 2022: 21 Beratungskontakte</li><li>- 2023: 19 Beratungskontakte</li><li>- 2024: bisher 5 Beratungskontakte</li></ul> <p>Hinweis: Alle Angaben ohne der Ankunftsanfragen (Großteil der Anfragen).</p> <p>Evaluierungsindikator 2: Ziel erreicht</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- 2022: 6 Newsletter</li><li>- 2023: 8 Newsletter</li><li>- 2024: 7 Newsletter</li></ul> <p>Evaluierungsindikator 3: Resonanzbefragung folgt im Herbst 2024</p>

	<ul style="list-style-type: none"><li><i>Evaluierungsindikator 4: Die individuelle Engagementvermittlung soll im Nachgang zu den Beratungen durch ein stichpunktartiges Feedback evaluiert werden.</i></li></ul>	Evaluierungsindikator 4: Eine stickpunktartige Umfrage hat ergeben, dass 100% der beratenen Personen nun in einem Engagement tätig sind und die Engagementberatung weiterempfehlen würden (siehe Anhang)
--	--	--

<b>Projekt Nr. 1</b>	<b>Projektname: Ehrenamtsförderung ARBERLAND</b>	
<b>Maßnahme Nr. 2:</b>	<b>Titel der Maßnahme: Bewerbung der Engagementmöglichkeiten/ -vielfalt</b>	
	<b>Daten aus Antragstellung</b>	<b>Daten zum 30.04.2024</b> <i>(Datum des Berichts)</i>
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>	<p><i>Ehrenamtliche Organisationen klagen in großen Teilen über die immer schwieriger werdende Mitgliederakquise. Diese Nachwuchsprobleme wurden in der Vergangenheit immer deutlicher. Ein Grund hierfür ist, dass die Vielfalt der Engagementmöglichkeiten, die der Landkreis bietet, in der breiten Öffentlichkeit noch nicht ausreichend bekannt ist. Deshalb sollen die Engagementmöglichkeiten bzw. die -vielfalt dargestellt werden und eine entsprechende Vermittlungsarbeit geleistet werden, um Freiwilligen den Zugang zu Ehrenamtsprojekten zu erleichtern und ehrenamtliche Organisationen bei der Mitgliederakquise zu unterstützen (siehe Maßnahme Nr. 1). Instrumente hierfür sollen einerseits eine individuelle Vermittlungsarbeit für Engagementsuchende (siehe 1), die Kommunikation der Engagementvielfalt, aber auch eine Präsentationsmöglichkeit für Organisationen mit entsprechenden Engagementangeboten sein. Letzteres soll in Form einer landkreisweiten Ehrenamts-Messe oder einer vergleichbaren Aktion stattfinden.</i></p> <p><i>Mit dieser Art der Bewerbung und Sichtbarmachung von Engagementmöglichkeiten und anbietenden Stellen soll vor allem Vereinen ohne starke übergeordnete Struktur die Mitgliederakquise erleichtert werden. Durch die Darstellung der Vielfalt an Engagementmöglichkeiten soll in der Bevölkerung vor allem bei bisher nicht engagierten Bürgern ein Interesse für eine ehrenamtliche Tätigkeit geweckt werden.</i></p>	

<b>Evaluierung:</b>	<i>Im Förderzeitraum soll eine landkreisweite Ehrenamts-Messe oder ein vergleichbares Format organisiert werden, bei der eine Ausstellerbefragung Aufschluss über die Qualität der Veranstaltung gibt.</i>	Es wurde eine Ehrenamtsmesse am 10. September 2023 mit rund 50 Ausstellenden durchgeführt (ausgebucht). Die Ausstellerbefragung war durchwegs positiv. 100 % empfanden die Messe als sehr nützlich, nützlich und ok (Bruchteil) und würden die Teilnahme weiterempfehlen. Ausführliche Auswertung siehe Anhang.
---------------------	--	---

<b>Projekt Nr. 1</b>	<b>Projektname: Ehrenamtsförderung ARBERLAND</b>	
<b>Maßnahme Nr. 3:</b>	<b>Titel der Maßnahme: Weiterbildungsangebote und Vortragsreihe „Wissenswerkstatt Ehrenamt“</b>	
	<b>Daten aus Antragstellung</b>	<b>Daten zum 30.04.2024</b> <i>(Datum des Berichts)</i>
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>	<p>1. <i>Um die Kompetenzen der Engagierten und vor allem der Verantwortlichen in ehrenamtlichen Organisationen zu erweitern, sollen Weiterbildungsangebote zur Verfügung gestellt werden. Die bereits aufgebaute und erfolgreiche Fortbildungsreihe „Wissenswerkstatt Ehrenamt“ mit der Durchführung von Vorträgen, Workshops und Online-Seminaren soll dazu bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Bei der Themenauswahl möchte man sich zukünftig verstärkt auf die Relevanz von Themen aufgrund der Post-Corona-Situation stützen.</i></p>	<p>Maßnahme 1: In dieser Förderperiode hatte man zum Ziel, die erfolgreiche Fortbildungsreihe „Wissenswerkstatt Ehrenamt“ bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Insbesondere sollte dies bei der Themenauswahl beachtet werden. Dieses Ziel wurde erreicht.</p> <p>Um eine bedarfsoorientierte Auswahl relevanter Themen treffen zu können, fand einmal im Jahr eine Themenumfrage unter den Engagierten statt (Beispiel siehe Anhang). Auf Basis dessen wurde dann das jährliche Vortragsprogramm entwickelt. Seit 2022 wurden 18 Vortrags- und Workshopveranstaltungen mit insgesamt 919 Teilnehmenden (durchschnittlich 51 Teilnehmende) durchgeführt (Veranstaltungsaufstellung siehe Anhang). In Kooperation mit böhmwind e.V. und dem KJR wurde außerdem eine Vortragsreihe organisiert, welche aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen jedoch abgesagt werden musste. Diese Kooperation stellte für uns keinen größeren Aufwand dar und wurde daher eingegangen. Bei der Themenauswahl haben uns unsere Erfahrungen bestätigt, dass diese „softeren“ Themen derzeit nicht gefragt sind. Als Reaktion auf die Post-Corona-Situation und um möglichst vielen Engagierten den Zugang zu erleichtern, fanden fast alle Veranstaltungen hybrid (knapp 75% der Teilnehmenden online) statt. Nicht nur die durchwegs sehr hohen Teilnehmerzahlen, sondern auch die Feedbackbögen spiegeln den weiterhin hohen Bedarf und vor allem die große und positive Resonanz wider. Im Gespräch mit anderen Vereinsschulen wurde deutlich, dass diese nach der Anzahl an Jahren keine solch hohen Teilnehmerzahlen vorweisen können. Ergebnis der dazugehörigen Befragung: Weiterhin durchwegs positives Feedback, die Weiterempfehlungsrate liegt bei 100%. Auszug der Feedbackbögen im Anhang.</p> <p>Die Wissenswerkstatt Ehrenamt ist in seiner Form ein Erfolgsmodell. Dieses etablierte Format sollte man zukünftig als Plattform verstärkt</p>

	<p>2. Dabei will man sich vor allem auch auf immer wichtiger werdende digitale Kompetenzen fokussieren. Gerade in Zeiten pandemiebedingter Online-Mitgliederversammlungen zeigten sich hier Defizite. Mit der Umsetzung und Koordination des Projekts „digital verein(t)“ zur Vermittlung und Stärkung dieser digitalen Kompetenzen im Ehrenamtsbereich will man hier gegensteuern. Das Projekt „digital verein(t)“ wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Digitales. Die Initierung des Projektes wurde bereits 2021 außerhalb der FöRLa-Förderung geleistet. Darauf aufbauend soll nun im Rahmen der FöRLa-geförderten Ehrenamtsförderung ARBERLAND die Umsetzung erfolgen. Im Rahmen des Projektes werden Workshops und Vorträge zu digitalen Themen angeboten. Die Rolle des Regionalmanagements beschränkt sich auf die Vernetzungstätigkeit, die Organisation der Infrastruktur, die Bewirtung und die Bewerbung. Die Veranstaltungen bzw. die jeweiligen Referenten werden über „digital verein(t)“ finanziert. Das Projekt ist somit als Add-on bzw. schwerpunktbezogene und innovative Erweiterung für die Wissenswerkstatt Ehrenamt zu betrachten.</p> <p>3. Um das Angebot der Wissenswerkstatt weiter zu konkretisieren und weiterzuentwickeln, ist die Konzeption und Umsetzung von speziellen Schulungspaketen für Vorstandssämter (bspw. Vorstand oder Kassier) geplant. Dieses Schulungsangebot wäre im Landkreis einzigartig und allen Vereinen stünde die Bewerbung um die Schulungsplätze offen. Die Hemmschwelle zur Übernahme von Verantwortung</p>	<p>nutzen, um die Herausforderungen des Ehrenamts (Nachwuchswinnung, Teamvorstand, neue Engagementformen usw.) anzugehen und um die im Beteiligungsprozess „Ehrenamt mit Zukunft – Gestalte mit“ begonnenen Themen umzusetzen.</p> <p>Maßnahme 2: Das Projekt „digital verein(t)“ wurde erfolgreich umgesetzt und das Maßnahmenziel erreicht. Als Standort von „digital verein(t)“ konnte man die Grundlage schaffen, um die Engagierten vor Ort besser in den immer wichtiger werdenden digitalen Kompetenzen zu schulen. Jährlich wurden drei Workshops zu unterschiedlichen Themen durchgeführt (Workshopauflistung siehe Anhang). Zudem wurden die Engagierten mit den speziell entwickelten Handbüchern und Checklisten unterstützt. Eine Beratungshotline, welche unseren Engagierten im Projekt zur Verfügung stand, rundete das Angebot ab. Sollte das Ministerium für Digitales dieses Förderprojekt weiterführen, wäre es sinnvoll, dies weiterhin zu nutzen, da es einen großen Mehrwert (gerade im Verhältnis zum Aufwand) liefert.</p> <p>Maßnahme 3: Das Ziel der Weiterentwicklung der Wissenswerkstatt Ehrenamt durch ein spezielles Schulungsangebot wurde erreicht. Die Durchführung des „Vereinsführerscheins ARBERLAND“ wurde an einen externen Dienstleister (Referent) vergeben. Das 10-teilige Angebot gab Vorständen und solchen, die es werden wollen, einen umfassenden Überblick über die Themen in der Vereinswelt und sollte somit die Hemmschwelle zur Übernahme einer derart verantwortungsvollen Position senken. Der Vereinsführerschein wurde 2022 zum ersten und 2023 zum zweiten Mal durchgeführt und war im ersten</p>
--	---	---

	<p><i>in einer Führungsrolle im Verein ist hoch, viele Ämter können nicht nachbesetzt werden, weil sich Vereinsmitglieder scheuen, diese zu übernehmen. Um die jeweiligen Aufgaben, Rechte und Pflichten zu erläutern und Kompetenzen zur Vereinsführung aufzubauen, sollen entsprechende mehrtägige Schulungspakete mit tiefgreifender thematischer Behandlung unter Leitung von geeigneten Referenten und Experten angeboten werden.</i></p> <p><i>Mit dem genannten dreiteiligen Weiterbildungsangebot sollen also Verantwortliche bedarfsgerecht geschult werden, um die Vereinsarbeit im Landkreis weiter zu optimieren und zu professionalisieren.</i></p>	<p>Jahr binnen weniger Tage ausgebucht. Aktuell ist man in der Bedarfsabfrage, in welchen Abständen die Durchführung des Vereinsführerscheins tatsächlich sinnvoll ist. Hier werden neben den allgemeinen Bedarf auch Neuwahlen/Vorstandslaufzeiten beachtet. Die Ergebnisse sind entscheidend für die Durchführung des Vereinsführerschein 2024</p> <p>Die Resonanz auf das neue Schulungsangebot war durchwegs positiv und wurde als sehr hilfreich beschrieben. Die Feedbackumfrage bestätigte dies (100 % sahen die Vortragsinhalte und das Nutzen für die Praxis als sehr gut, teils gut an; siehe Anhang).</p> <p>Das Problem der Nachwuchsgewinnung (vor allem für Funktionsämter) spitzt sich immer weiter zu, daher ist es wichtig, Angebote wie den Vereinsführerschein in regelmäßigen Abständen weiterzuführen, um so dem Ganzen entgegenwirken zu können.</p>
<b>Evaluierung:</b>	<p><i>- Im Rahmen der Vortragsreihe sollen pro Jahr mindestens 3 Weiterbildungsmaßnahmen stattfinden, eine anschließende geeignete Teilnehmerbefragung soll Aufschluss über die Qualität der Veranstaltung geben.</i></p> <p><i>- Zusätzlich dazu soll in Bezug auf die speziellen Schulungen für Vorstandsämter mindestens 1 Schulungspaket pro Jahr angeboten und eine anschließende Teilnehmerbefragung durchgeführt werden.</i></p>	<p>Evaluierungsindikator 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2022: 6 Weiterbildungsmaßnahmen mit insgesamt 320 Teilnehmenden</li> <li>- 2023: 8 Weiterbildungsmaßnahmen mit insgesamt 385 Teilnehmenden</li> <li>- 2024: bisher 4 Weiterbildungsmaßnahmen mit insgesamt 186 Teilnehmenden; weitere Veranstaltungen im Herbst geplant.</li> </ul> <p>Ausführliche Auflistung der Weiterbildungsmaßnahmen im Anhang. Die Teilnehmerbefragung ergab eine Weiterempfehlungsrate von 100% und bei der Nützlichkeit der Wissenswerkstatt eine Wertung von durchschnittlich 5,82 von 6 Punkten.</p> <p>Evaluierungsindikator 2:</p> <p>Das Schulungsangebot (beschränkte TN-Zahl) wurde 2022 mit 25 Teilnehmenden und 2023 mit 21 Teilnehmenden umgesetzt. Eine Wiederholung für Herbst 2024 ist geplant.</p> <p>Die Teilnehmerbefragung wurde durchgeführt und hatte folgendes Ergebnis: 100% Weiterempfehlung; Gesamturteil sehr gut (siehe Anhang)</p>

<b>Projekt Nr. 1</b>	<b>Projektname: Ehrenamtsförderung ARBERLAND</b>	
<b>Maßnahme Nr. 4:</b>	<b>Titel der Maßnahme: Auf- und Ausbau von Vernetzungs- und Beteiligungsstrukturen</b>	
	<b>Daten aus Antragstellung</b>	<b>Daten zum 30.04.2024</b> <i>(Datum des Berichts)</i>
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>	<p><i>Um die Ehrenamtsförderung des Regionalmanagements in der Region zu verankern und neue Partner zu finden und zu vernetzen, ist der Ausbau von Vernetzungs- und Beteiligungsstrukturen unerlässlich.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Einen ersten Schritt markiert der Ausbau eines regionalen Ehrenamtsnetzwerkes sowie die Aufnahme der Netzwerkarbeit mit kommunalen Ansprechpartnern. Das Netzwerk bildet die Schnittstelle zwischen dem Regionalmanagement, den Kommunen und den örtlichen Initiativen und bietet zahlreiche Möglichkeiten der Zusammenarbeit.</i></li> </ul>	<p>Maßnahme 1: Das Maßnahmenziel wurde erreicht. Beim Aufbau des regionalen Ehrenamtsnetzwerkes musste man allerdings feststellen, dass man nach der coronabedingten Zwangspause durch die weiteren Krisensituationen nicht an den Erfolg der Bürgermeister-Erstgespräche anknüpfen konnte. Man merkte, dass der Fokus woanders lag (zu viele fordernde Themen in den Kommunen). Daher musste ein anderer Anknüpfungspunkt zum Aufbau gefunden werden. Die Idee war es, durch den landkreisweiten Entwicklungsprozess „Ehrenamt mit Zukunft – Gestalte mit!“ die nötigen Kontakte und Vernetzungsstrukturen zu schaffen. Dies ist gelungen. Es stellte sich heraus, dass neben den kommunalen Ehrenamtsansprechpartnern auch die Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Engagementbereiche (Kreissportbeauftragter, Gauvorstand, usw.) wichtige Netzwerkmitglieder sind. Beim Auftaktworkshop „Ehrenamt mit Zukunft – Gestalte mit!“ offenbarte sich zudem das große Interesse derer an einem entsprechenden Austauschnetzwerk. Bisher haben sich sechs Kommunale Ehrenamtsansprechpartner gefunden. Zudem sind folgende Personen Teil des Netzwerkes: Kreissportbeauftragter, Kreisbehindertenbeauftragter, Kreiskulturbefragter, Kreisbrandrat, Integrationslotse, Vorsitzender BRK-Kreisverband, Gauvorsitzende Schützengau und Trachtengau, Vertreterin Fairtrade-Initiativen, Kreisseniorenbefragte. Das erste Austauschtreffen findet im Juni 2024 statt. Dabei soll auch das Format für den weiteren Austausch besprochen werden. Dieses Netzwerk ermöglicht einen Austausch über alle Engagementbereiche hinweg, um gemeinsam an Herausforderungen und</p>

	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Auf Trägerebene soll ein beratender Beirat in regelmäßigen Sitzungen tagen,</i></li><li>- <i>auf überregionaler Ebene soll die Vernetzung insbesondere durch eine Mitgliedschaft bei der lagfa und durch die Teilnahme an deren Veranstaltungen unterstützt werden.</i></li><li>- <i>Außerdem wird ein verstärkter Austausch auf Niederbayernebene und ggf. eine Zusammenarbeit bei geeigneten Aktionen und Veranstaltungen angestrebt.</i></li></ul>	<p>Lösungen zu arbeiten. Für die Ehrenamtsförderung ist es ein verlängerter Arm in die Ehrenamtsstrukturen, um so die Infos und Angebote besser streuen zu können, aber umgekehrt auch mehr mitzubekommen. Es ist geplant, das jüngst aufgebaute Netzwerk und die Netzwerkarbeit weiter zu stärken und ein Ehrenamtsnetzwerk im ARBERLAND zu etablieren um dadurch die Grenzen zwischen den Kommunen und Engagementbereichen immer weiter abzubauen.</p> <p>Maßnahme 2: Ziel erreicht. Mit dem beratenden Beirat fanden regelmäßige Sitzungen (08/2022; 04/2023) sowie ein Strategiegespräch zur Ausrichtung der Ehrenamtsförderung im Landkreis Regen (03/2022) statt. Des Weiteren fand ein Bilanzgespräch zum Projekt im Dezember 2022 und November 2023 statt. Seit der Reintegration der Kreisentwicklung in das Landratsamt Regen hat sich gezeigt, dass der gegründete Beirat für den Projektaufbau das richtige Format war, nun stehen aber die ersten Überlegungen an, ob es aufgrund der Etablierung der Ehrenamtsförderung und der Zugehörigkeit zum Landratsamt zukünftig ein besseres Gremium gibt. Das neue Ehrenamtsnetzwerk könnte hier der richtige Personenkreis sein. Dies soll ebenfalls beim ersten Austauschtreffen eruiert werden.</p> <p>Maßnahme 3: Durch die Mitgliedschaft bei der lagfa bayern e.V. konnte man sehr gute überregionale Vernetzungsstrukturen schaffen. Ziel erreicht. Auch die Teilnahme an Veranstaltungen digital und in Präsenz war hierfür ausschlaggebend: Teilnahme am digitalen Austauschtreffen sowie Teilnahme an der Herbsttagung 2022 und 2023. Auch zukünftig sind regelmäßige Teilnahmen an Austauschtreffen geplant.</p> <p>Maßnahme 4: Durch regelmäßige Onlinetreffen im gegründeten Niederbayernnetzwerk Ehrenamt wurde das Ziel des verstärkten Austausches auf Niederbayernebene erfolgreich umgesetzt. Bisher fanden fünf Austauschtreffen (21.02.2022, 09.05.2022 und 17.04.2023 inkl. Impuls vortrag der Ehrenamtsförderung ARBERLAND, 23.10.2023 und 05.02.2024) statt. Zusätzlich gab es einen immerwährenden Austausch mit den umliegenden Freiwilligenagenturen zu relevanten Themen und Herausforderungen. Von ihren Erfahrungen konnte die</p>
--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Man will sich aber nicht nur nach außen hin vernetzen, sondern auch landkreisintern die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches und der gegenseitigen Unterstützung bieten. Deshalb soll ein landkreisweiter Erfahrungsaustausch mit passendem Vortragsprogramm für ehrenamtliche Initiativen und deren Mitglieder (zweijährlich) organisiert werden.</i></li></ul>	<p>Ehrenamtsförderung ARBERLAND nur profitieren. Die gewinnbringende überregionale Vernetzung soll auch zukünftig vorangetrieben werden. Bisher haben sich noch keine gemeinsamen Aktionen und Projekte ergeben, dennoch will man sich dies für die Zukunft offenlassen.</p> <p>Maßnahme 5: Das Ziel des landkreisweiten Erfahrungsaustausches mit passendem Vortragsprogramm für ehrenamtliche Initiativen und deren Mitglieder wurde erreicht. Es wurde ein neues Veranstaltungsformat, der VereinsAKTIVtag, eingeführt, welcher einen fachlichen Input mit einem Sportprogramm (erleichtert das Ins-Gespräch-Kommen) und einer gemütlichen Brotzeit (Wertschätzung) kombiniert. Es fanden bisher zwei VereinsAKTIVtage statt und ein weiterer ist für Oktober 2024 geplant.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- 16.10.2022: Vortrag zum Thema Mitgliedermotivation, Stadionführung und Biathlon für jedermann mit anschließendem Oktoberfest; rund 80 Teilnehmende im Hohenzollern Skistadion</li><li>- 18.11.2023: Workshop zum Thema Mitgliederaktivierung, Vereinseisstockturnier und Brotzeit im Anschluss; 100 Teilnehmende (beschränkt aufgrund des Turniers) in der Eishalle Regen</li><li>- 12.10.2024: Wiederholung des VereinsAKTIVtages im Hohenzollern Skistadion; Thema Teamvorstand</li></ul> <p>Der Vereinsaktivtag und das neue Veranstaltungsformat stießen bereits im ersten Jahr auf sehr gute Resonanz, welche sich im zweiten Jahr nochmals steigerte. Man merkte auch an den Teilnehmerzahlen, dass sich das neue Format im positivsten Sinne herumgesprochen hatte. Auch wurde aus den Feedbackabfragen deutlich, dass genau der Mix aus den drei Veranstaltungsteilen das neue Format ausmacht.</p> <p>Zusätzlich zum VereinsAKTIVtag fanden ständig Austauschgespräche mit regionalen Multiplikatoren (Kreisseniorenbefragte, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landschaftspflege, usw.) statt.</p> <p>Zukünftig ist es wichtig, das neue Veranstaltungsformat weiter zu festigen. Bei den bisherigen Veranstaltungen insbesondere dem Vortragsprogramm hat sich gezeigt, dass Erfahrungsberichte von ande-</p>
--	--	---

	<ul style="list-style-type: none"><li>- Zusätzlich zur verbesserten Vernetzung sollen Beteiligungsstrukturen (z.B. zur Jugendpartizipation) geschaffen werden, in deren Rahmen eine aktive Mitgestaltung der Ehrenamtsförderung des Regionalmanagements angeboten werden soll. <i>Mit den genannten Maßnahmen soll die Rolle der Ehrenamtsförderung des Regionalmanagements in der Ehrenamtslandschaft des Landkreises weiter gefestigt werden. Durch Vernetzung und Austausch können neue Bedarfe identifiziert und gegenseitige Unterstützung und Impulsgabe stattfinden.</i></li></ul>	<p>ren Engagierten zu dem jeweiligen Veranstaltungsmotto einen deutlichen Mehrwert hätten. Somit ist geplant zukünftig einen Programm-punkt für Best-Practice einzubauen.</p> <p>Maßnahme 6: Das verfolgte Ziel der Beteiligungsstrukturen konnte erreicht werden. Die Ehrenamtsförderung ARBERLAND hat sich als regionaler Ansprechpartner am Jugendforum „REGENial – Wir gestalten mit!“ im Oktober 2022 beteiligt. Des Weiteren fand der Beteiligungsprozess „Ehrenamt mit Zukunft – Gestalte mit!“ statt. Im Verlauf dieses Prozesses wurden die Bürgerinnen und Bürger aktiv in die strategische und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Ehrenamtsförderung ARBERLAND miteinbezogen. Nähere Erläuterung im entsprechenden Projektbaustein. Auch mit dem Aufbau des regionalen Ehrenamtsnetzwerkes konnten neue Formen der Beteiligung und Vernetzung geschaffen werden (Erläuterung unter Maßnahme 1).</p> <p>Durch den stetigen Ausbau der Vernetzungsstrukturen konnte man sich als Ehrenamtsförderung ARBERLAND weiter etablieren und hat Strukturen geschaffen, die Bedarfe vor Ort noch besser identifizieren zu können. Eine gute Vernetzung ist die Basis einer erfolgreichen Engagementförderung und muss daher weiter verstärkt und ausgebaut werden. Nur so kann man zukünftig auch weiterhin auf die Bedarfe vor Ort eingehen.</p>
<b>Evaluierung:</b>	<p>Evaluierungsindikator 1: Auf Trägerebene ist jährlich 1 Bilanzgespräch durchzuführen.</p> <p>Evaluierungsindikator 2: Auf überregionaler Ebene soll jährlich mindestens 1 Teilnahme an einem Austauschtreffen stattfinden.</p>	<p>Evaluierungsindikator 1: Ziel bisher erreicht.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Bisher zwei Beiratssitzungen (08/2022; 04/2023) sowie Strategiegespräche zur Ausrichtung der Ehrenamtsförderung im Landkreis Regen (03/2022)</li><li>- Bilanzgespräch zum Projekt im Dezember 2023 und November 2024; ein weiteres folgt im Herbst 2024</li></ul> <p>Evaluierungsindikator 2: Ziel erreicht</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Bisher 5 Austauschtreffen des Niederbayernnetzwerkes Ehrenamt (21.02.2022, 09.05.2022 und 17.04.2023 inkl. Impuls-vortrag der Ehrenamtsförderung ARBERLAND, 23.10.2023 und 05.02.2024)</li><li>- Online-Tagung der lagfa bayern e.V. am 09.03.2022 sowie Herbsttagung der lagfa am 4./5.10.2022 und 10.10./11.10.2023</li></ul>

	<p><i>Evaluierungsindikator 3: Auf regionaler Ebene ist die Beteiligung von mindestens 12 kommunalen Ehrenamtsansprechpartnern im regionalen Ehrenamtsnetzwerk angestrebt.</i></p> <p><i>Evaluierungsindikator 4: Innerhalb der Förderperiode sollen 2 landkreisweite Erfahrungsaustausche stattfinden.</i></p> <p><i>Evaluierungsindikator 5: Zusätzlich wird der Ausbau des Netzwerkverteilers um jährlich 10 % angestrebt</i></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Austauschgespräch mit dem „Treffpunkt Ehrenamt“ Cham (04/2024)</li></ul> <p>Evaluierungsindikator 3: Ziel erreicht.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Ehrenamtsnetzwerk mit derzeit 6 kommunalen Ehrenamtsansprechpartnern und 11 Vertretungen der Engagementbereiche (Kreissportbeauftragter, Kreisbehindertenbeauftragter, Kreiskulturbefragter, Kreisbrandrat, Integrationslotse, Vorsitzender BRK-Kreisverband, 3 Gauvorsitzende Schützengau und Trachtengau, Vertreterin Fairtrade-Initiativen, Kreisseniorbeauftragte)</li></ul> <p>Evaluierungsindikator 4: Ziel erreicht.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- 16.10.2022: VereinsAKTIVtag mit rund 80 Teilnehmenden im Hohenzollern Skistadion</li><li>- 18.11.2023: VereinsAKTIVtag mit rund 100 Teilnehmenden (beschränkt aufgrund des Turniers) in der Eishalle Regen</li><li>- 12.10.2024: geplanter 3. VereinsAKTIVtag</li></ul> <p>Evaluierungsindikator 5: Ziel erreicht.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- von 264 Verteilerkontakten (01.01.2022) auf 347 (31.12.2022); Ausbau von 31 %</li><li>- von 347 Kontakten (31.12.2022) auf 401 (31.12.2023); Ausbau von 15,5 %</li><li>- von 401 Kontakte (31.12.2023) auf 430 (30.04.2024); Ausbau bisher 7 %</li><li>- Aktuell Erstellung eines landkreisweiten Vereinsverteilers</li></ul>
--	--	--

<b>Projekt Nr. 1</b>	<b>Projektname: Ehrenamtsförderung ARBERLAND</b>	
<b>Maßnahme Nr. 5:</b>	<b>Titel der Maßnahme: Engagement im Wandel - Zukunftsfähige Ehrenamtsstrukturen</b>	
	<b>Daten aus Antragstellung</b>	<b>Daten zum 30.04.2024</b> <i>(Datum des Berichts)</i>
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>	<p><i>Der Ehrenamtsbereich befindet sich im Wandel: Engagement findet nicht mehr nur klassisch im Rahmen mehrjähriger Vereinszugehörigkeit und in klar umrissenen Strukturen statt. Immer mehr Menschen wollen sich nicht mehr langfristig an ein Engagement binden, die Tendenz geht immer stärker zum kurzfristigen, projektorientierten Engagement. Um die Vereinslandschaft bestmöglich zu erhalten, soll dieser Wandel präventiv gestaltet werden.</i></p> <p><i>Der Generationenunterschied spielt bei der Art der Vereinsarbeit und -führung und auch bei den jeweiligen Übergaben an die jüngeren Mitglieder eine große Rolle und so stehen ehrenamtliche Initiativen nicht selten vor Zukunftsproblemen. Die Nachwuchssituation, die Probleme durch die Corona-Pandemie und die Herausforderungen der Digitalisierung verschärfen dies.</i></p> <p><i>Um zukunftsfähige Ehrenamtsstrukturen zu skizzieren und Lösungen für die genannten Probleme zu finden, soll eine Analyse (mittels Datenerhebung und Expertengesprächen) der Herausforderungen durch den Wandel im Ehrenamt stattfinden. Dieses Vorgehen soll durch einen geeigneten externen Dienstleister begleitet werden, der ehrenamtsspezifische Daten erhebt und entsprechend verarbeitet, sodass eine Handreichung mit Handlungsempfehlungen für die regionalen Ehrenamtsakteure zur Gestaltung des benannten Wandels entsteht. Resultierend aus den Handlungsempfehlungen kann die Entwicklung und Umsetzung von zusätzlichen Maßnahmen und Veranstaltungen stattfinden.</i></p>	<p>Der Beteiligungsprozess „Ehrenamt mit Zukunft – Gestalte mit!“ hat das verfolgte Ziel, die Herausforderungen zu analysieren, gemeinsam mit den Engagierten Lösungen zu erarbeiten und zukunftsfähige Ehrenamtsstrukturen zu skizzieren, mehr als erfüllt. Im Rahmen der Prozessentwicklung wurden verschiedenste Expertengespräche (u.a Landinventur, BBE, lagfa) zur konzeptionellen Gestaltung durchgeführt. Im Anschluss wurde die Prozessbegleitung an einen externen Dienstleister ausgeschrieben und vergeben. Im November 2022 fand der Auftaktworkshop zur Entwicklung des Prozessaufbaus mit regionalen Ehrenamtsakteuren statt. Des Weiteren wurde im Herbst 2022 die landkreisweite Ehrenamtsanalyse entwickelt und durchgeführt. Zum einen wurden bei den Kommunen strukturelle Daten abgefragt, zum anderen bei der breiten Landkreisbevölkerung (engagiert und nicht engagiert) der IST-Zustand des Ehrenamtes im Landkreis Regen eruiert. Mit 886 Beteiligungen und 20 Kommunen wurde die erwartete Zahl der Rückmeldungen weit übertroffen. Auf Basis der Ergebnisse aus dem Auftaktworkshop und der Umfrage wurde ein individuelles Workshopkonzept entwickelt. Gemeinsam mit den Engagierten vor Ort sollten in diesen themenspezifischen Workshops Lösungen für die jeweilige Herausforderung gefunden werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1. Workshop zum Thema „Nachwuchsgewinnung“ am 15. April 2023 mit 25 Teilnehmenden</li> <li>- 2. Workshop zum Thema „Vorstandsnachfolge“ am 16. Mai 2023 mit 25 Teilnehmenden</li> <li>- 3. Workshop zum Thema „Forderungen an die Politik“ am 12.10.2023 mit 15 geladenen Teilnehmenden</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"><li>- 4. Workshop zum Thema „Mitgliederaktivierung“ am 18.11.2023 im Rahmen des VereinsAKTIVtages mit 100 Teilnehmenden</li></ul> <p>Parallel zum Prozess wurde das Begleithandbuch entwickelt, das „mitwuchs“. Im Haus wurden Kapitel für Kapitel des Handbuchs erstellt und die Erkenntnisse aus den Workshops zusammengefasst sowie optisch aufbereitet. Neben gut 100 Printausgaben erschien das Handbuch in erster Linie in digitaler Form (bisher 770 Aufrufe auf yumpu; Zahl steigend).</p> <p>In diesem sehr erfolgreichen Beteiligungsprozess wurde der Grundstein gelegt, die Herausforderungen im Ehrenamt regional vor Ort anzugehen und es zukunftssicher zu machen. Es sind aus dem Prozess zahlreiche Handlungsempfehlungen und Ideen entstanden, welche nun umgesetzt werden müssen. Ein Beispiel ist die Unterstützung der Vereine bei der Umsetzung eines Teamvorstands.</p>
<b>Evaluierung:</b>	<i>Um die Nachhaltigkeit des Projektbausteins zu gewährleisten und die im Projektbaustein gewonnenen Erkenntnisse festzuhalten, soll eine Handreichung erstellt werden, die anschließend der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird.</i>	Evaluierungsindikator erfüllt. <ul style="list-style-type: none"><li>- Erstellung eines Begleithandbuchs mit 4 Kapiteln und 64 Seiten. Dieses umfasst neben dem fachlichen Input die Lösungsansätze der Engagierten, hilfreiche Leitfäden und Checklisten; gut 100 Printversionen und bisher 770 Aufrufe der digitalen Version auf yumpu, zusätzlich: Mailversand des Handbuchs.</li></ul>

<b>Projekt Nr. 1</b>	<b>Projektname: Ehrenamtsförderung ARBERLAND</b>	
<b>Maßnahme Nr. 6:</b>	<b>Titel der Maßnahme: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie PR-Maßnahmen zur Stärkung des Ehrenamts und zur Steigerung der Wertschätzung bürgerschaftlichen Engagements</b>	
	<b>Daten aus Antragstellung</b>	<b>Daten zum 30.04.2024</b> <i>(Datum des Berichts)</i>
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>	<p><i>Maßnahme 1: Zusätzlich zu den genannten Maßnahmen zur Stärkung des Ehrenamtsbereichs und um das Angebot der Ehrenamtsförderung ARBERLAND abzurunden, sollen die Projektinhalte im Rahmen einer begleitenden Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bevölkerung nahegebracht werden. Durch diese großflächige Information soll das Angebot des Regionalmanagements einer noch größeren Zielgruppe bekanntgemacht und dessen Annahme gesteigert werden.</i></p> <p><i>Maßnahme 2: Ebenso sollen Maßnahmen zur Steigerung der Wertschätzung, Würdigung und Herausstellung der Wichtigkeit bürgerschaftlichen Engagements ergriffen werden (z.B. Engagement-Kalender, Give-Aways, Imagekampagnen/-aktionen). Durch stetige Imagearbeit soll die Wertschätzung des Ehrenamtes gesteigert und weiteres Engagement der Bürger im Landkreis erzeugt werden.</i></p>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2023: Adventskalender-Aktion. Als Dankeschön für ihr Engagement wurden an 200 zufällig Ausgewählte Adventskalender versandt. Hinweis: Die Projektpersonal ist der Regionalmanagementförderung zuzuordnen. Das Geld-Budget zur Umsetzung der Maßnahmen erfolgte aus dem Landkreisbudget für die Ehrenamtsförderung.</li> <li>- 2024: Im Juni ist eine Postaktion geplant. An willkürlich ausgewählte Engagierte sollen kleine Wundertüten als Dankeschön verschickt werden. Im September ist eine Sommerparty für junge Engagierte im Freibad Viechtach geplant. Vorbereitung für beide Aktionen laufen.</li> </ul> <p>Die Resonanz der Engagierten auf diese „Dankeschön“-Aktionen und -Veranstaltungen war äußerst positiv und dankbar. Auch zukünftig möchte man durch solche Aktion die Wertschätzung gegenüber dem unverzichtbaren Engagement zum Ausdruck bringen. Ein bunter Mix soll hier alle Ziel- und Altersgruppen erreichen. Zudem hat sich gezeigt, dass die Wertschätzungskultur auf Landkreisebene bereits viele Engagierte erreicht es aber dennoch wichtig ist, diese Danke-Kultur auch auf kommunaler Ebene weiterzuführen. Daher soll man zukünftig zusätzlich auch die Kommunen und Bürgermeisterinnen und Bürgermeister hierfür und für die Wichtigkeit des Ehrenamts in Ihrer Gemeinde/Stadt sensibilisieren.</p>
<b>Evaluierung:</b>	<p><i>Evaluierungsindikator 1: Es sollen jährlich mindestens 5 Presseberichte erscheinen, die die entsprechenden Projektfortschritte an die Öffentlichkeit kommunizieren.</i></p> <p><i>Evaluierungsindikator 2: Zusätzlich soll mindestens 1 Maßnahme pro Jahr durchgeführt werden, die zur Steigerung der Wertschätzung und Herausstellung der Wichtigkeit bürgerschaftlichen Engagements beiträgt.</i></p>	<p>Evaluierungsindikator 1: Ziel mehr als erfüllt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2022: 19 Pressemitteilungen mit 36 erschienenen Presseberichten</li> <li>- 2023: 29 Pressemitteilungen mit 47 erschienenen Presseberichten</li> <li>- 2024: bisher 16 Pressemitteilungen mit 29 erschienenen Presseberichten</li> </ul> <p>Evaluierungsindikator 2: Ziel mehr als erfüllt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2022 und 2023: Social-Media-Aktion „Danke Ehrenamt – 10x1000 €“; Bei dieser Aktion konnten Vereine und ehrenamtliche Initiativen für herausragendes Engagement nominiert werden. Durch die Nominierung mit der Kommentarfunktion konnte man das beeindruckende Engagement im Landkreis sichtbar machen.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>- 2022 und 2023: Weihnachtsmarkt für Ehrenamtskarteninhaberinnen und -inhaber</li><li>- 2023 und 2024: Hüttengaudi am Großen Arber</li><li>- 2023: Social-Media-Aktion „Ehrenamt meets HTT“ mit dem Ziel, Vereine zu motivieren, gemeinsam an der Heimat Trails Trophy teilzunehmen</li><li>- 2023 Umsetzung einer PNP-Interviewreihe zu besonderen Ehrenämtern; 6 erschienene Interviews (siehe Medienspiegel)</li><li>- 2023: Adventskalender-Aktion. Als Dankeschön für ihr Engagement wurden an 200 zufällig Ausgewählte Adventskalender versandt. Hinweis: Das Budget zur Umsetzung der Maßnahmen erfolgte aus dem Landkreisbudget für die Ehrenamtsförderung.</li><li>- 2024: Wundertütenaktion im Juni geplant. Im September ist eine Sommerparty für junge Engagierte im Freibad Viechtach geplant.</li></ul>
--	---

### **Projektfazit mit Handlungsempfehlungen für die Zukunft**

Mit dem Projekt „Ehrenamtsförderung ARBERLAND“ im Handlungsfeld „Regionale Identität“ konnte man an die Erfolge der ersten Förderperiode 2019-2021 anknüpfen und neue erzielen. Die geplanten Maßnahmen konnten alle umgesetzt werden – lediglich der Vereinsführerschein 2024 steht aktuell noch auf dem Prüfstand. Die vorgegebenen Evaluierungsindikatoren wurden zum größten Teil bereits jetzt mehr als erfüllt und die Projektziele insgesamt betrachtet übertroffen. Der sehr geringe, noch offene Handlungsbedarf wird im Verlauf des Jahres 2024 noch gedeckt.

Im Projektverlauf wurde der hohe Unterstützungsbedarf vor Ort deutlich, auf den mit einem großen Maßnahmen-Mix reagiert wurde. Mit ihrem umfangreichen Beratungs- und Unterstützungsangebot und den sich erarbeiteten und funktionierenden Vernetzungsstrukturen sticht die Ehrenamtsförderung ARBERLAND auch überregional heraus. Die umgesetzten Maßnahmen stießen durchwegs auf äußerst positive Resonanz – wie alle Feedbackabfragen (Wissenswerkstatt Ehrenamt, Ehrenamtstag, Ehrenamtsanalyse, usw.) auch schriftlich bestätigten. Laut Ehrenamtsanalyse kannten gut die Hälfte der Befragten (auch Nicht-Engagierte) das Angebot der Ehrenamtsförderung und alle, die es schon einmal in Anspruch genommen haben, hielten es für „sehr nützlich“ oder „nützlich“. Eine abschließende Feedback- und Bedarfsabfrage soll zum Projektende im Herbst 2024 erfolgen.

Trotz der erfolgreichen Maßnahmenumsetzung wurde deutlich, dass weiterhin große Bedarfslücken vorhanden sind. Mit dem Projekt bzw. dem Ehrenamtsbereich wurde ein Themenfeld identifiziert, dessen Stärkung unumgänglich und der Entwicklung der Region in vielerlei Hinsicht dienlich ist. Das Projekt mit seinen Inhalten und die bereits gesetzten Impulse und aufgebauten Vernetzungsstrukturen sollten unbedingt bedarfsorientiert mit geeigneten Maßnahmen und Projektbausteinen weiterentwickelt und fortgeführt werden. Aufgrund aktueller deutschlandweiter Statistiken und der Gegebenheiten in einem Flächenlandkreis wie Regen kristallisiert sich das Thema „Einsamkeit“ als Thema heraus, auf das man sich im bürgerschaftlichen Engagement fokussieren sollte. Mit Blick auf die Zukunft hat sich außerdem aus dem Prozess „Ehrenamt mit Zukunft – Gestalte mit!“ herauskristallisiert, dass den „neuen“ Engagementmöglichkeiten (Stichwort: Kurzzeitengagement & Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ehrenamt) mehr Raum eingeräumt werden sollte, um im Ehrenamt am Puls der Zeit zu bleiben.

<b>Projekt Nr. 2</b>	<b>Projektnname: Standortmarketing ARBERLAND</b>	
<b>Maßnahme Nr. 1:</b>	<b>Titel der Maßnahme: Ausbau der Standortmarketingmaßnahmen und Streuung der Imagekampagne „Dahoam im ARBERLAND“</b>	
	<b>Daten aus Antragstellung</b>	
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>	<p>1. Die Kommunikation des ARBERLANDs und seiner aufgebauten Marken als attraktiver Arbeits- und Lebensraum auf geeigneten Plattformen bzw. mithilfe geeigneter Multiplikatoren ist ein erster Schritt, um die Innen- und Außensicht positiv zu beeinflussen.</p> <p>2. Eine zielgruppenspezifische Fokussierung der Maßnahmen (z.B. auf Rückkehrer/Zuzieher, Einheimische, Studenten) sowie eine aktive Einbindung der Zielgruppen sollen die Resonanz erhöhen. Eine direkte Kontaktaufnahme, Interessensabfragen und ein Austausch zu geeigneten Maßnahmen soll erfolgen. Eine entsprechende Maßnahmenentwicklung und -umsetzung folgt im Anschluss, ebenso wie eine Einbindung auf der Imagewebsite. Auf diese Weise wird das Standortmarketing für die Zielgruppen inner- und außerhalb des Landkreises greifbarer und</p>	<p>Maßnahme 1: Das Ziel, die Bewerbung der Kampagne „Dahoam im ARBERLAND“ bzw. Themen rund um das Leben und Arbeiten im ARBERLAND durchzuführen, wurde wie geplant erreicht. Im Laufe der Projektjahre erfolgten verschiedene Maßnahmen zur Sichtbarmachung der Kampagne z.B. in Form von verschiedenen Bannerwerbungen beim Kulinarischen Schaufenster oder auch auf dem Festival „Rock The Hill“. Zudem erfolgten Sponsoringmaßnahmen durch beispielsweise Logowerbung auf dem Trikot von Armin Reif (Qualifizierter für den Ironman Hawaii) und Sponsoring beim Mountainbike Kids Camp mittels Mesh-Banner-Werbung. Auch durch Supermarktwerbung in Form von Warentrennern und Einkaufswagen wurde die Kampagne „Dahoam im ARBERLAND“ kommuniziert. Weitere Umsetzungen sind im Abschnitt „Evaluierung“ aufgeführt. Durch die durchgeführten Maßnahmen wurden bereits viele Personen erreicht und auf das ARBERLAND aufmerksam gemacht. Es ist geplant, die Attraktivität des ARBERLANDs auch weiterhin zu kommunizieren, um noch mehr Menschen auf den Landkreis aufmerksam zu machen und den Bewohnerinnen und Bewohner die Vorzüge ihrer Heimat aufzuzeigen.</p> <p>Maßnahme 2: Um das Ziel (Fokussierung auf Rückkehrer und Zuzüger) zu erreichen, erfolgten verschiedene Maßnahmen. 2022 erfolgte die Organisation und Durchführung des digitalen bundesweiten „Netzwerkslams“ in Kooperation mit „hüben &amp; drüber“. Das Thema dabei lautete „Vernetzung von Rückkehrer*innen und Zuzügler*innen: Wie baue ich mit und für Rückkehrer*innen und Zuzügler*innen ein Netzwerk auf?“. Des Weiteren wurde eine landkreisweite Absolventen-Umfrage an Schulen zur Sicht der Schülerinnen und Schüler auf den Landkreis sowie zu ihrer Zukunftsperspektive durchgeführt (Auswertung siehe Anhang).</p>

	<p><i>erfährt dadurch einen neuen partizipativen Charakter.</i></p> <p>3. Begleitend dazu sollen die Standortvorteile der Region in einer Print-Standortbroschüre „Dahoam im ARBERLAND“ gesammelt und veröffentlicht werden.</p>	<p>Mittels der Ausstrahlung eines Werbevideos auf der Lernplattform Studyflix wurden potenzielle Rückkehrerinnen und Rückkehrer angesprochen. Zudem erfolgte die Teilnahme an Netzwerkslams von „hüben &amp; drüben“, sowie die Kontaktaufnahme zu Jugendlichen (als künftige Rückkehrerinnen und Rückkehrer) durch die Kampagne „Der Woid in Dir“. Auch durch die zielgerichtete Gästeauswahl für die Podcastreihe „TonSpuren aus dem ARBERLAND“ erfolgte der Austausch mit Rückkehrerinnen und Rückkehrern.</p> <p>Um Rückkehrerinnen und Rückkehrern sowie Zuzüglerinnen und Züglern mehr Gehör zu schenken und das ARBERLAND mit ihren Augen zu sehen, wurde der „Rückkehrer-Zuzügler-Steckbrief“ entworfen. Dieser wurde und wird im Laufe des Jahres 2024 an ausgewählte Personen, die entweder in den Landkreis Regen zurückgekehrt oder zugezogen sind, verschickt. Der Steckbrief soll aufzeigen, warum die Personen in den Landkreis Regen (zurück-)gekommen sind, was sie besonders am Landkreis Regen schätzen, aber auch darauf eingehen, welche Verbesserungswünsche bestehen. Veröffentlicht wurde und wird die Steckbrieffreie auf der Webseite „Dahoam im Arberland“ (<a href="https://www.dahoam-im-arberland.de/de/rueckkehrer/rueckkehrer-zuzuegler-steckbriefe.html">https://www.dahoam-im-arberland.de/de/rueckkehrer/rueckkehrer-zuzuegler-steckbriefe.html</a>) und auf den Social-Media-Kanälen. Bisher wurden 2 Steckbriefe veröffentlicht, weitere folgen in regelmäßigen Abständen. (Auszüge aus den ersten zwei Steckbriefen sind im Anhang zu finden.)</p> <p>Auch die Zielgruppe Einheimische wurde durch verschiedene Maßnahmen (siehe Ausführungen Maßnahme 1) in den Fokus gerückt. Zusammenfassend ist ersichtlich, dass das Ziel aus Maßnahme 2 erreicht wurde. Es wurde Kontakt zu mehreren Zielgruppen aufgenommen (Rückkehrer, Zuzügler, Jugendliche und Einheimische). Dadurch wurden diesen Zielgruppen die Vorzüge des Landkreises vorgestellt, zudem erfolgte die Abfrage der Bedürfnisse bzw. Wünsche der Zielgruppen.</p> <p>Es ist wichtig, auch weiterhin zu verschiedenen Zielgruppen Kontakt aufzunehmen und diesen Gehör zu schenken und für diese den Landkreis Regen noch ein Stück mehr lebens- und liebenswerter zu machen.</p> <p>Maßnahme 3: Das Ziel wurde erreicht. Im Jahr 2023 erfolgte die Erstellung der Standortbroschüre „Dahoam</p>
--	--	--

	<p><i>Diese soll im Gegensatz zur bestehenden Imagebroschüre (2018) – welche lediglich eine kleine Auswahl an Imagemotiven gesammelt hatte – tiefergehende Standortinformationen und -vorteile mittels zahlreicherer Inhaltselemente kommunizieren. Hierbei wird Wert auf eine moderne und innovative Gestaltung gelegt, um jüngere Zielgruppen besser anzusprechen.</i></p>	<p>im ARBERLAND“. Es wurde darauf geachtet, das Layout der Broschüre modern zu gestalten, um auch jüngere Zielgruppen anzusprechen. Die Broschüre wurde interaktiv gestaltet, so gibt es z.B. ein Digitale-Krätsel, Kochrezepte zum Abtrennen und weiterführende Informationen mittels QR-Codes. Zudem enthält die Broschüre die „ARBERLAND Feierwall“, welche einen Einblick auf verschiedene Einrichtungen und Locations im Landkreis Regen ermöglicht, bei denen sich Jung und Alt treffen können. So ist die Broschüre für verschiedene Altersklassen und Interessengruppen geeignet und gibt einen guten Überblick über den Landkreis Regen, da folgende Themen enthalten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Familie und Wohnen</li><li>- Unternehmen und Berufsaussichten</li><li>- Kunst, Kultur und Tradition</li><li>- Das ARBERLAND zum Nachkochen und Nachsprechen</li><li>- Medizinische Versorgung</li><li>- Öffentlicher Personennahverkehr</li><li>- Freizeit und Natur</li><li>- Genuss und Kulinarik</li><li>- ARBERLAND Feierwall</li><li>- Das ARBERLAND in Zahlen</li></ul> <p>Es wurde eine Printauflage von 1.000 Stück bestellt sowie eine digitale Version erstellt (digitale Version einsehbar unter: <a href="https://www.yumpu.com/de/document/read/68637223/imagebroschure-des-landkreises-regen">https://www.yumpu.com/de/document/read/68637223/imagebroschure-des-landkreises-regen</a>.) Beide Versionen wurden und werden an geeigneten Stellen ausgelegt und beworben. So wurde z.B. die Printbroschüre sowie auch die digitale Broschüre an alle Gemeinden im Landkreis verschickt zur Auslage im Rathaus und zur Bewerbung auf der Webseite und auf den Social-Media-Kanälen. Auch im Landratsamt und an anderen viel besuchten Orten im Landkreis Regen wurde die Broschüre zum Mitnehmen ausgelegt. Zusätzlich erfolgte die Bewerbung und Veröffentlichung auf der Webseite „Dahoam im ARBERLAND“ und auf den dazugehörigen Social-Media-Kanälen. Im Laufe des Jahres 2024 werden noch weitere passende Orte zur Bewerbung der Broschüre ausgewählt. Somit wurde auch hier das Ziel der Maßnahme erreicht. Es zeigte sich, dass die Broschüre auf großes Interesse bei den Menschen stößt und die Nachfrage da ist.</p>
--	--	--

	<p>4. Zusätzlich zu den genannten Aspekten sollen neue innovative Wege ergründet werden, um das Standortmarketing im ARBERLAND weiterzuentwickeln. Zu diesem Zweck ist die Erstellung eines Standortmarketingkonzeptes in Kooperation mit einem externen Dienstleister, ggf. inkl. grafischer Neukonzeption der Imagekampagne „Dahoam im ARBERLAND“, geplant. Die daraus entstehenden Handlungsempfehlungen sollen anschließend durch das Regionalmanagement umgesetzt bzw. koordiniert werden.</p> <p>5. Um das Standortmarketing des ARBERLANDs in der regionalen Entwicklung sinnvoll einzubetten, soll eine Implementierung der Zukunftsstrategie in das Standortmarketing stattfinden, womit ein Beitrag zur Unterstützung der Umsetzung der Zukunftsstrategie erreicht werden soll.</p>	<p>Maßnahme 4: Das Ziel der Erstellung eines neuen Standortmarketingkonzepts in Kooperation mit einem externen Dienstleister wurde erreicht. Um die jüngere Zielgruppe anzusprechen, wurde ein neues Kampagnenkonzept mit dem Titel „Der Woid in Dir“ als Erweiterung der bestehenden Kampagne „Dahoam im ARBERLAND“ in Kooperation mit dem externen Dienstleister Felix Widmann erarbeitet. Der Kreativworkshop fand im Sommer 2022 statt. Bis Anfang März 2023 erfolgte die Festlegung der Themen und die graphische Umsetzung der Motive. Anschließend wurden verschiedene Maßnahmen zur Steigerung des Bekanntheitsgrades umgesetzt. So wurden z.B. Großflächenplakate im Landkreis Regen platziert, Kinowerbung geschaltet, eine neue Rubrik auf der Webseite „Dahoam im ARBERLAND“ erstellt und die Bewerbung der Kampagne am Berufswahltag Regen durchgeführt. (Weitere Maßnahmen sind im Bereich der Evaluierung einzusehen.)</p> <p>Es wurde jedoch auch ersichtlich, dass bei der Bekanntheit der Kampagne bei der Zielgruppe noch Steigerungspotenzial vorhanden ist. Daher werden auch weiterhin verschiedene Maßnahmen umgesetzt, um die Zielgruppe zu erreichen. Denkbar wäre hier ein Projekt mit einer Schule, in dem die Jugendlichen selbst weitere Motive der Kampagne entwerfen dürfen. Dies würde verstärkt das Interesse wecken und ermöglicht es, die Kampagne noch perfekter an den Jugendlichen auszurichten.</p> <p>Maßnahme 5: Durch die Umsetzung von Maßnahmen für Rückkehrerinnen und Rückkehrer (Maßnahme Nr. 1.2) sowie zur Jugendpartizipation (Maßnahme Nr. 1.4 und 5) ist das Ziel der Implementierung der Zukunftsstrategie erfüllt.</p>
<b>Evaluierung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Evaluierungsindikator 1: Im Förderzeitraum sollen mindestens 6 Imagekampagnemaßnahmen (ca. 2 pro Jahr) stattfinden, davon 3 mit Bezug zu Zukunftsstrategiezielen.</li> </ul>	<p>Evaluierungsindikator 1: Bisher erfolgten 24 Imagekampagnemaßnahmen. Unter anderem mit Bezug zu Zukunftsstrategiezielen. Bei der Kampagne „Der Woid in Dir“ erfolgte die Fokussierung auf Jugendliche. Zudem wurden bei den Maßnahmen zur Kampagne „Dahoam im ARBERLAND“ auch Rückkehrerinnen und Rückkehrer sowie Zuzüglerinnen und Zuzügler angesprochen. Diese hatten ebenso wie Einheimische die Gelegenheit z.B. beim Einkaufen über die Warentrenner und Einkaufswagen auf die Kampagne aufmerksam zu werden. Das Ziel wurde somit erreicht:</p>

	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Evaluierungsindikator 2: Ein Reichweitenmonitoring zu den Maßnahmen (Kampagnenreichweite/Entwicklung der Websiteklicks/Erfolg der Social-Media-Bewerbung) soll parallel stattfinden.</i></li></ul>	<p>„Dahoam im ARBERLAND“:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Bannerwerbung am Festival „Rock The Hill“</li><li>- Sponsoring Armin Reif</li><li>- Landkreisübergreifende Kampagnenwerbung bei Heimat Trails Trophy</li><li>- Nutzung digitaler Werbefäden (Signage)</li><li>- Bannerwerbung an verschiedenen Orten im Landkreis</li><li>- Fahrzeug-Beklebung AMC Regen e.V.</li><li>- Aktualisierung des Regionalmanagement-Flyers</li><li>- Supermarktwerbung (Warentrenner)</li><li>- Supermarktwerbung (Einkaufswagen)</li><li>- Gestaltung neuer Imagemotive zur Verwendung von Bannerwerbungen</li><li>- Sponsoring Mountain Bike Kids Camp</li><li>- Tassen „Dahoam im ARBERLAND“ als Werbemaßnahme (z.B. für Berufsschule Regen)</li><li>- Adventskalender-Motiv „Dahoam im ARBERLAND“</li><li>- Nachhaltige Stofftasche für Abschluss Schülerinnen und - schüler</li></ul> <p>„Der Woid in Dir“:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Großflächenplakate im Landkreis Regen</li><li>- Kinowerbung im Landkreis Regen</li><li>- Social-Media-Bewerbung der Motive</li><li>- Neugestaltung zusätzlicher Motive für Jahresberichte regionaler Schulen</li><li>- Banner-Werbung</li><li>- Neue Rubrik auf Webseite „Dahoam im ARBERLAND“ erstellt</li><li>- Mini-Pflanzwürfel als Werbemaßnahme (z.B. bei Berufswahltag und Zauberwoid-Veranstaltung)</li><li>- Tassen z.B. für Berufsschule Regen</li><li>- Heckflächenwerbung bei Bus</li><li>- Wartezimmer-TV-Werbung im Landkreis Regen</li></ul> <p>Evaluierungsindikator 2: Reichweitenmonitoring:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Sponsoring Armin Reif: bisher erreichte Personen über Facebook-Post (unbezahlte): 1.088</li></ul>
--	---	---

	<ul style="list-style-type: none"><li>- Heimat Trails Trophy: Reichweite: Teilnehmer gesamt: 3.500, Teilnehmer Viechtach: 930</li><li>- 20 teilnehmende Netzwerke am Netzwerklam, sehr positives Feedback zur Organisation und zur technischen Umsetzung</li><li>- Kampagne „Der Woid in Dir“: zwei bezahlte Posts auf Facebook: 13.115</li><li>- Kampagne „Der Woid in Dir“: Großflächenplakate mit ungefährer Reichweite („kontakte pro Termin“) für folgende Standorte:<ul style="list-style-type: none"><li>o Ruhmannsfelden: 47.167</li><li>o Kirchberg im Wald: 26.947</li><li>o Viechtach: 47.101</li><li>o Regen: 70.969</li><li>o Zwiesel: 49.940</li></ul></li><li>- Kampagne „Der Woid in Dir“: Bewerbung bei Berufswahltag des Landkreises Regen und bei Zauberwoid-Veranstaltung, dabei wurde Kontakt zu vielen Jugendlichen und deren Eltern aufgenommen, sehr positives Feedback</li><li>- 250 Adventskalender an Kooperationspartner und Einrichtungen verteilt, Feedback war sehr positiv, die Beschenkten freuten sich sehr über die kleine Überraschung</li><li>- 500 nachhaltige Taschen für Abschlusssschülerinnen und - schüler</li><li>- Wartzimmer-TV-Werbung: Erreichte Werbemittelkontakte im Zeitraum 04.12.2023 bis 26.03.2024: 1.360.039 (2 verschiedene Motive 1x „Der Woid in Dir“ und 1x Podcast)</li></ul> <p>Evaluierungsindikator 3: Zusätzlich dazu sollen mindestens 3 Zielgruppen-Interessensabfragen (z.B. mittels Feedbackbogen/Telefonbefragung) durchgeführt werden.</p>	<p>Evaluierungsindikator 3: Ziel erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Interessensabfrage von Schülerinnen und Schülern mittels Feedbackbogen (= pot. zukünftige Rückkehrerinnen und Rückkehrer) ist erfolgt: 46 Teilnehmende (Jahr 2022)</li><li>- Umfrage zur Imagekampagne „Der Woid in Dir“: 53 Teilnehmende (Jahr 2023)</li><li>- Rückkehrer-Zuzügler-Steckbrief (Jahr 2024) bereits begonnen und wird über das aktuelle Jahr noch weitergeführt. 2</li></ul>
--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Evaluierungsindikator 4: Die Auflage der Standortbroschüre soll sich auf mindestens 1.000 Stück belaufen, die an geeigneten Stellen und bei Veranstaltungen verteilt werden.</i></li> <li>- <i>Evaluierungsindikator 5: Um die Bekanntheit und den Erfolg der Maßnahme im Projektbaustein zu evaluieren, soll 1 Imageanalyse inkl. Bekanntheitsabfrage zur Imagekampagne stattfinden.</i></li></ul>	<p>Steckbriefe wurden bisher veröffentlicht. 3 weitere Steckbriefe liegen bereits vor. Aktuell wird noch bei weiteren geeigneten Personen bzgl. der Teilnahme angefragt.</p> <p>Evaluierungsindikator 4: Ziel erreicht bzw. wird im Jahr 2024 noch weitergeführt: 1.000 Stück der Broschüre wurden gedruckt und bisher etwa 500 Stück verteilt. Eine digitale Version wurde erstellt (bisherige Aufrufe belaufen sich auf 452 – Stand 30.04.2024). Bewerbung und Verteilung läuft. Bisher erfolgte folgende Verteilung der Printbroschüre:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Landratsamt Regen Eingangsbereich</li><li>- Gemeinden im Landkreis Regen</li><li>- ARBERLAND Tagungshaus Eingangsbereich</li><li>- Kulinarisches Schaufenster</li><li>- Einkaufspark Regen</li><li>- Gesundheitsregion plus ARBERLAND, um die Broschüre an interessierte Ärzte aushändigen zu können, die überlegen, in die Region zu ziehen</li><li>- bei Netzwerktreffen</li><li>- versendet an Bürgermeister, Kreisräte und Mitglieder des Lenkungsgremiums</li></ul> <p>An weiteren passenden Orten wird die Broschüre im Laufe des Jahres noch ausgelegt.</p> <p>Die digitale Version wurde bisher auf der Webseite „Dahoam im ARBERLAND“ und auf den Social-Media-Kanälen beworben. Zudem wurde der Link zur Broschüre auch an alle Gemeinden versendet, damit diese die digitale Version ebenfalls auf den Webseiten und Social-Media-Kanälen bewerben können.</p> <p>Evaluierungsindikator 5: Ziel wurde bereits zum Teil erreicht durch die Umfrage zur Imagekampagne „Der Woid in Dir“. An der Umfrage nahmen 53 Personen teil. Es wurde ersichtlich, dass 21 Teilnehmende die Kampagne bereits kennen. Jedoch zeigte sich auch, dass 25 Personen diese nicht kennen und 7 mit „weiß nicht“ geantwortet haben. Bei der Frage, ob die Teilnehmenden die Motive der Kampagne schon einmal gesehen haben, antworteten jedoch 26 mit ja. (Es wurden Bilder der Motive in die Umfrage eingebaut). 35 Personen fanden die Motive ansprechend. Das zeigt, dass zwar die Bekanntheit der Kampagne noch gesteigert werden muss, jedoch die</p>
--	--	--

		Motive an sich Anklang finden. Daher ist ein Ziel für die Zukunft die Steigerung der Bekanntheit der Kampagne. (Die Auswertung dazu ist im Anhang einzusehen.) Imageanalyse folgt noch in diesem Jahr.
--	--	--

<b>Projekt Nr. 2</b>	<b>Projektname: Standortmarketing ARBERLAND</b>	
<b>Maßnahme Nr. 2:</b>	<b>Titel der Maßnahme: Intensivierung der (über-)regionalen Bekanntheit des ARBERLANDs mittels gezielter Öffentlichkeitsarbeit</b>	
	<b>Daten aus Antragstellung</b>	<b>Daten zum 30.04.2024</b> <i>(Datum des Berichts)</i>
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>	<p>1. Ein wesentliches Ziel des Standortmarketings ist der zielgerichtete Ausbau der Social-Media-Kanäle. In den bisher bespielten Kanälen konnte eine beachtliche Zahl an Abonnenten erreicht und so Grundlage für weitere Aktivitäten geschaffen werden. Um den geplanten Ausbau möglichst erfolgreich zu gestalten und neue Inhalte zu entwickeln, ist eine Kooperation mit einem externen Dienstleister zur Erstellung einer Social-Media-Strategie vorgesehen.</p> <p>2. Um neue Zielgruppen anzusprechen und dem Standortmarketing in den sozialen Medien einen Wiedererkennungswert zu verleihen, ist die Erweiterung der Werbestrategie durch Kooperation mit einem Influencer geplant, der als ARBERLAND-Botschafter zu einer Reichweitensteigerung des erarbeiteten Contents beiträgt.</p>	<p>Maßnahme 1: Ziel erreicht. Gleich zu Beginn der Förderperiode wurde ein geeigneter externer Dienstleister gesucht und mit den „Pixeltypen“ aus Viechtach (Landkreis Regen) schließlich auch gefunden. Nach einem ersten Briefing-Gespräch am 10.11.2022 fand wenige Tage später, am 28.11.2022, ein ausgiebiger Workshop zur Analyse &amp; Erarbeitung des künftigen Instagram-Auftritts (optisch wie inhaltlich) statt. Die dort erhaltenen Anregungen und Tipps wurden im restlichen Förderzeitraum umgesetzt. Auf Instagram erhöhte sich die Followerzahl von 1.803 auf 2.853 um insgesamt bisher über 1.000 (Stand 30.4.24), Tendenz weiterhin steigend.</p> <p>Maßnahme 2: Ziel erreicht. Für die Erweiterung der Werbestrategie um den Bereich „Wissenswertes über unser Dahoam“ in Form einer Reel-Serie namens „90 Sekunden Heimat“ konnte im ersten Förderjahr der Landkreis-Kulturbeauftragte und ARBERLAND-Botschafter Roland Pongratz gewonnen werden. Mit und von ihm wurden insgesamt vier Kurzvideos veröffentlicht. Actionfotograf und Mountainbiker Paul Kopp (3 Videos zu „Feierabendrunden mit dem Mountainbike im ARBERLAND“) sowie Bloggerin und Buchautorin Annalena Schmid (4 Videos zu „Wandern mit Kindern im ARBERLAND“) gaben wiederum während der Sommerferien 2023 Tipps für einen gelungenen Urlaub „dahoam“ und bespielten damit die Themen Freizeit und Familie. Bei einer Kurzumfrage auf Instagram im März 2024 ergab sich, dass sich die Dahoam-im-ARBERLAND-Follower mehr Content von Paul Kopp wünschen würden, weshalb im aktuellen Förderjahr erneut mit ihm kooperiert wird (Start im Mai 2024). Dafür spricht auch die gute</p>

	<p>3. Dieser Content soll durch eine zielgruppengerechte Ausrichtung und Veröffentlichung in den speziellen Kanälen präzisiert werden und so an die passenden „Abnehmer“ gebracht werden.</p> <p>4. Durch neue Themen soll eine Zielgruppenerweiterung erfolgen.</p> <p>5. Begleitend zur Umsetzung der jeweiligen Projektbausteine ist eine begleitende regionale und überregionale Pressearbeit geplant, die mit einer Erschließung neuer Medien/Broschüren/Magazine einhergehen soll. Dort sollen vor allem bezahlte Anzeigen und Standortbeiträge (teils mit heimischen Kooperationspartnern) geschaltet werden, ebenfalls mit einer stärkeren Zielgruppenfokussierung.</p>	<p>Reichweite seiner Videos: Sein erstes Reel wurde über 11.000 Mal geklickt.</p> <p>Maßnahme 3 &amp; 4: Ziel erreicht. Durch die bereits erwähnten Kooperationen und den regelmäßigen Austausch mit Followern konnten neue Zielgruppen (beispielsweise Jugendliche, junge Familien &amp; Outdoorfans) erschlossen und der bisherige Content erweitert werden (um Freizeittipps, Heimatkunde oder in der Serie „schon gewusst?“ beispielsweise auch um spannende Fakten rund um unseren Landkreis).</p> <p>Maßnahme 5: Ziel erreicht. Von 2022 bis 2024 wurden sowohl überregional (z.B. in der SZ) als auch regional (z.B. in der PNP) Anzeigen geschaltet und zwischen Print- und Online-Anzeigen abgewechselt. Außerdem konnte mit „Lichtung“ ein neues Magazin aus der Region erschlossen und dadurch eine weitere Zielgruppe (Kulturinteressierte) erreicht werden. Für das restliche Jahr 2024 steht v.a. die Bewerbung vom „Tag der Familie“ mit Hilfe von bezahlten Anzeigen auf dem Programm.</p>
<b>Evaluierung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Evaluierungsindikator 1: Der angestrebte Ausbau der Social-Media-Kanäle soll die Kooperation mit jährlich mindestens 1 geeigneten Influencer/ARBERLAND-Botschafter beinhalten.</li> <li>- Evaluierungsindikator 2: Die Zahl der Instagram-Follower soll um 200 pro Jahr steigen, die Facebook „Gefällt-mir Angaben“ zur Seite sollen um 100 pro Jahr steigen.</li> </ul>	<p>Evaluierungsindikator 1: Mit Roland Pongratz im Jahr 2022, Paul Kopp und Annalena Schmid im Jahr 2023 und der Fortführung der Zusammenarbeit mit Paul Kopp ab Mai 2024 wurde bzw. wird jährlich mindestens eine Kooperation eingegangen.</p> <p>Evaluierungsindikator 2: Eine jährliche Steigerung der „Gefällt mir“-Angaben der „Dahoam im ARBERLAND“-Facebookseite um 100 wurde erfüllt. Bis auf das angebrochene Jahr 2024 gilt dasselbe auch für die Follower der gleichnamigen Instagram-Seite, die jährlich – wie geplant – um mindestens 200 angestiegen sind.</p> <p>Instagram:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgangsposition: 1803 Follower am 31.1.2021</li> <li>- Ende 2022: 2217   Ende 2023: 2800   30.4.2024: 2853 (Ziel: 3000)</li> </ul> <p>Facebook:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgangsposition: 2696 „Gefällt mir“ am 31.1.2021</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Evaluierungsindikator 3: Ergänzend dazu sind mindestens 2 Presseberichte zu den Projektmaßnahmen jährlich und</i></li><li>- <i>Evaluierungsindikator 4: mindestens 2 Anzeigen/Standortbeiträge pro Jahr zu veröffentlichen.</i></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ende 2022: 2993   Ende 2023: 3500   30.4.2024: 3695 (Ziel 3600 -&gt; bereits erreicht)</li></ul> <p>Evaluierungsindikator 3: Zwei Pressemitteilungen pro Jahr konnten nicht nur erreicht, sondern jährlich übertroffen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- insgesamt: 19 (33 erschienene Berichte)</li><li>- 2022: 12   2023: 4   2024: 3</li></ul> <p>Evaluierungsindikator 4: Es wurden bisher 11 bezahlte Anzeigen geschaltet (Jahr 2022 und 2023), Ziel wurde bisher erreicht. Die Anzeigen für 2024 folgen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Veröffentlichung eines bezahlten Standortbeitrags: SZ-Sonderthema „Leben und Arbeiten in Niederbayern“ (2022)</li><li>- PNP-Online-Kampagne zur Bewerbung des neuen Podcasts ab 11/2022, Laufzeit vorerst 1 Monat (2022)</li><li>- Bericht in der Zeitschrift „Schöner Bayerischer Wald“ (Nr. 270)</li><li>- Schaltung einer Podcast-Anzeige in dem regionalen Magazin „Lichtung“ (Print) (2023)</li><li>- Schaltung einer Anzeige zur Familienregion bei PNP Online (2023)</li><li>- Schaltung einer Anzeige von „Der Woid in Dir“ bei PNP (auf Social-Media-Kanälen erschienen) (2023)</li><li>- Veröffentlichung einer Online-Anzeige bei SZ in der Rubrik „Freizeit in der Region“ vom 09.11.2023 bis 02.05.2024</li><li>- Schaltung von 2 Podcast-Anzeigen anlässlich des 1-jährigen Bestehen in PNP und Straubinger Tagblatt (beides Print) (Jahr 2023)</li><li>- Wartezimmer-TV-Werbung im Landkreis Regen. 2 Motive: „Der Woid in Dir“ und „TonSpuren aus dem ARBERLAND“</li></ul> <p>Zudem wurden bisher zusätzlich 10 unbezahlte Anzeigen geschaltet wie z.B. im vhs-Programmheft.</p>
--	--	---

<b>Projekt Nr. 2</b>	<b>Projektname: Standortmarketing ARBERLAND</b>	
<b>Maßnahme Nr. 3:</b>	<b>Titel der Maßnahme: Weiterentwicklung der „ARBERLAND Gschicht'n“ als Podcastreihe</b>	
	<b>Daten aus Antragstellung</b>	<b>Daten zum 30.04.2024</b> (Datum des Berichts)
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>	<p>1. <i>Mit den Imagekurzfilmen zu regionalen Persönlichkeiten im Rahmen der „ARBERLAND Gschicht'n“ konnte bereits eine positive Resonanz erzielt werden. Darauf aufbauend soll die Reihe nun mit einem neuen Format in Form von Podcasts, die in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister hergestellt werden, erweitert werden. Die Podcasts sollen im Vergleich zu den Videos tiefere Einblicke in das Leben und den Bezug der jeweiligen Protagonisten zur Region zeigen und mittels emotionalem und personengebundenem Storytelling Vorteile und Besonderheiten des Landkreises hervorheben. Über die Podcasts soll bei der jeweiligen Zielgruppe eine hohe Identifikation mit den Protagonisten und der Region erreicht werden und so die Wahrnehmung des Landkreises verbessert werden.</i></p>	<p>Maßnahme 1: Zu Beginn erfolgte die Teilnahme an Schulungen zur Ermöglichung der hausinternen Umsetzung der Podcastreihe. Nach der Ausschreibung für die Moderation des Podcasts wurde der Auftrag an bildschnitt TV vergeben und somit Herr Hallhuber als Moderator festgelegt. Es mussten geeignete Persönlichkeiten ausgewählt und Hintergrundinformationen zu jeder Person recherchiert werden. Bisher wurden 11 Folgen aufgenommen und 10 veröffentlicht. Eine weitere Aufnahme folgt noch.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 11.10.2022   Miriam Lange,</li> <li>- 26.10.2022   Armin Reif,</li> <li>- 27.10.2022   Lisa Späthe,</li> <li>- 28.11.2022   Christian Schwarz,</li> <li>- 02.12.2022   Tobias Bals,</li> <li>- 31.03.2023   Mathilde Falter-Weiderer,</li> <li>- 24.04.2023   Tom Riepl,</li> <li>- 25.04.2023   Helga Loibl,</li> <li>- 15.09.2023   Schießlhaus</li> <li>- 16.02.2024   Adventurecamp Schnitzmühle</li> <li>- 12.04.2024   Startup „Herbal Spa“ (Veröffentlichung für Juli geplant)</li> </ul> <p>Das Ziel wurde erreicht. Um eine hohe Identifikation mit den Protagonisten des Podcasts zu gewährleisten, wurde im Vorfeld recherchiert, ob die jeweilige Person geeignet ist. Des Weiteren wurde darauf geachtet, dass Personen mit verschiedenen Lebensgeschichten und Themenbereichen zu Wort kommen, damit möglichst viele Zuhörende angesprochen werden. Dadurch wurde und wird gezeigt, welche Möglichkeiten es im Landkreis Regen gibt. Es ist denkbar, dass die Podcastreihe auch weiterhin bestehen bleibt, da es viele interessante und spannende Persönlichkeiten im Landkreis gibt, die als Gäste fungieren können. Auch die steigende Hörerzahl belegt das Interesse der Bevölkerung an der Podcastreihe.</p>

	<p>2. Die neu entstandenen Podcasts sollen in einer eigenen Rubrik auf der Website „Dahoam im ARBERLAND“ sowie</p> <p>3. auf geeigneten Kanälen und Podcast-Plattformen (z.B. Spotify) veröffentlicht und entsprechend beworben werden.</p>	<p>Maßnahme 2: Im November 2022 erfolgte die Erstellung einer neuen Rubrik mit dem Titel „TonSpuren aus dem ARBERLAND“ auf der Webseite „Dahoam im ARBERLAND“. In diese Rubrik werden die Podcastfolgen eingebunden. Somit wurde das Ziel erreicht. Auch alle weiteren Folgen werden auf der Webseite veröffentlicht.</p> <p>Maßnahme 3: Die Podcast-Folgen sind über die Kanäle Podigee, Spotify, Amazon Music, YouTube und auf der Webseite „Dahoam im ARBERLAND“ zu finden. Beworben wurden die Folgen bisher unter anderem auf den Social-Media-Kanälen, Unser Radio (in Form von Radiowerbung und Bannerwerbung auf der Webseite) und über Anzeigen in verschiedenen Zeitungen/Magazinen. Weitere Kanäle sind in der Evaluierung zu finden. Dadurch wurde das Ziel der Bewerbung der Podcastfolgen erreicht. Auch zukünftig werden neue Maßnahmen ergriffen, um auf den Podcast und ein erfülltes Leben im ARBERLAND aufmerksam zu machen.</p>
<b>Evaluierung:</b>	<p>- Evaluierungsindikator 1: Im Rahmen dieses Projektbausteines sollen mindestens 8 Podcasts (ca. 2-3 pro Jahr) entstehen,</p>	<p>Evaluierungsindikator 1: Bisher wurden 10 Podcast-Folgen veröffentlicht und somit die Zielvorstellung übertroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Miriam Lange am 27.11.2022</li><li>- Armin Reif am 09.12.2022</li><li>- Lisa Späthe am 12.01.2023</li><li>- Christian Schwarz am 10.03.2023</li><li>- Tobias Bals am 13.04.2023</li><li>- Mathilde Falter-Weiderer am 07.06.2023</li><li>- Tom Riepl am 02.08.2023</li><li>- Helga Loibl am 28.11.2023 (anlässlich des 1-jährigen Bestehens des Podcasts)</li><li>- Schießlhaus am 24.01.2024</li><li>- Adventure Camp Schnitzmühle am 15.04.2024</li></ul> <p>Die 11. Aufnahme erfolgte bereits und die Veröffentlichung ist für Juli geplant. Die Aufnahme der 12. Folge ist für Sommer 2024 geplant und die Veröffentlichung dann für Herbst/Winter 2024. Das Ziel 2-3 Podcast-Folgen pro Jahr zu veröffentlichen wurde erreicht. Jedoch gab es im Jahr 2022 eine zeitliche Verschiebung: <i>Die Folge mit Lisa Späthe war bereits im Jahr 2022 fertig geschnitten und bereit zur Veröffentlichung, konnte jedoch wegen Krankheit von Frau Späthe nicht rechtzeitig freigegeben</i></p>

	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Evaluierungsindikator 2: die in 1 neuen Rubrik auf der Imagewebsite veröffentlicht und</i></li><li>- <i>Evaluierungsindikator 3: auf mindestens 2 Kanälen veröffentlicht und beworben werden. Entsprechendes Reichweiten-Monitoring (Websiteklicks/Erfolg der Social-Media-Bewerbung) ist durchzuführen.</i></li></ul>	<p>werden, weshalb die Veröffentlichung dann erst im Januar 2023 erfolgte.</p> <p>Evaluierungsindikator 2: Es erfolgte die Erstellung einer neuen Rubrik auf der Webseite „Dahoam im ARBERLAND“, in welcher die bisher veröffentlichten Folgen zu finden sind und auch die zwei restlichen Folgen im Laufe des Jahres 2024 eingebaut werden. Somit wurde das Ziel erreicht.</p> <p>Evaluierungsindikator 3: Das Ziel der Veröffentlichung und Bewerbung auf mindestens zwei Kanälen wurde erreicht, da bisher eine Veröffentlichung auf 5 Kanälen erfolgte und weitere Maßnahmen zur Bewerbung durchgeführt wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Podigee,</li><li>- Spotify,</li><li>- Amazon Music,</li><li>- YouTube,(außer die Folge von Miriam Lange, diese konnte bisher aus technischen Gründen nicht hochgeladen werden, das Problem wird aber behoben)</li><li>- Webseite „Dahoam im ARBERLAND“ ,</li><li>- Facebook,</li><li>- Instagram,</li><li>- Unser Radio Radiowerbung,</li><li>- Unser Radio Bannerwerbung auf der Webseite,</li><li>- Anzeigen in verschiedenen Zeitungen/Magazinen (vhs-Programmheft, Tageszeitung und Lichtungs-Verlag)</li><li>- Bannerwerbung auf Webseite von „ARBERLAND Radio“</li><li>- Einbindung bei E-Mail-Signatur</li><li>- Intranet des Landratsamtes</li><li>- Wartezimmer-TV-Werbung</li></ul> <p>Reichweitenmonitoring:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Aufrufe in Podigee (laut Podigee Analytics) betragen seit Beginn der Veröffentlichung am 24.11.2022 bis zum 30.04.2024: 1.099</li><li>- Aufrufe auf YouTube: 569</li><li>- Social-Media-Reichweite: 57.297</li><li>- Wartezimmer-TV-Werbung: erreichte Werbemittelkontakte Zeitraum 04.12.2023 bis 26.03.2024: 1.360.039 (2 verschiedene Motive 1x „Der Woid in Dir“ und 1x Podcast)</li></ul>
--	---	--

<b>Projekt Nr. 2</b>	<b>Projektname: Standortmarketing ARBERLAND</b>	
<b>Maßnahme Nr. 4:</b>	<b>Titel der Maßnahme: Organisation einer Veranstaltungsreihe „L(i)ebenswertes ARBERLAND“</b>	
	<b>Daten aus Antragstellung</b>	<b>Daten zum 30.04.2024</b> <i>(Datum des Berichts)</i>
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>	<p>1. Um die im Rahmen der „Familienregion ARBERLAND“ gesammelten Dienstleistungsangebote sichtbarer und greifbarer zu machen, ist die Durchführung von kostenlos zugänglichen Infoveranstaltungen für Landkreisbürger geplant. Je nach Thema und rechtlichen Rahmenbedingungen sind hier Präsenz- bzw. Onlineformate geplant. Diese Veranstaltungen sollen thematisch angelehnt werden an die jeweiligen Themenrubriken der „Familienregion ARBERLAND“ – eine vom Regionalmanagement entwickelte Marke, die in Form einer Landing-Page für verschiedene Dienstleistungsangebote im Landkreis betrieben und vermarktet wird. Beispielthemen hierfür wären Elterngeld (Rubrik: Schwangerschaft &amp; Geburt), Jugendpartizipation (Rubrik: Jugend) oder Barrierefreies Wohnen (Rubrik: Senioren).</p>	<p>Maßnahme 1: Das Ziel wurde erreicht, indem die kostenlose Veranstaltungsreihe „L(i)ebenswertes ARBERLAND“ ins Leben gerufen wurde. Die Themenschwerpunkte wurden jedes Jahr neu festgelegt und an die Webseite „Familienregion ARBERLAND“ angelehnt. Zu Beginn erfolgten Abstimmungstermine zur Themenfindung mit lokalen Fachstellen wie z.B. VdK ARBERLAND, Abteilungen im Landratsamt: Gesundheitsamt und Gesundheitsregion plus, ARBERLANDKliniken und Jobcenter ARBERLAND.</p> <p>Im Jahr 2022 fanden 2 Veranstaltungen statt: „Pflegezeit &amp; Familienpflegezeit“ (40 Teilnehmende) und „Vorsorgevollmacht &amp; Patientenverfügung“ (80 Teilnehmende). Eine weitere Veranstaltung war für 2022 geplant (Titel „Patientenrecht“), musste aber wegen zu geringer Anmeldungen abgesagt werden. <a href="#">Diese Veranstaltung sollte ursprünglich nachgeholt werden</a>, passte jedoch leider thematisch nicht mehr in die Themen der Jahre 2023 und 2024. Da das Schema der Veranstaltung nicht geändert werden sollte bzw. dies zu Verwirrung bei den Teilnehmenden geführt hätte, entschied man sich dagegen, diese Veranstaltung nachzuholen.</p> <p>Im Jahr 2023 fanden zu Beginn Abstimmungsgespräche mit KoKi und dem Gesundheitsamt statt. Das Jahresthema lautete „Schwangerschaft, Geburt und Kinder“. Dazu fanden zwei Vorträge statt: „Geburtsvorbereitung, Stillen und Neugeborenes“ (41 Teilnehmende, hybrid) und „Elterngeld“ (37 Teilnehmende, auf Grund zu geringer Präsenzanmeldungen ausschließlich online).</p> <p>Für das Jahr 2024 lautet das Motto „Familie“. Dazu wird aktuell für den 14.07.2024 ein „Tag der Familie“ organisiert. Dieser ist als eine Art Messe gedacht, auf der sich Anlaufstellen aus dem Landkreis Regen mit einem Infostand und Aktionen vorstellen können. Es sind auch 2 Vorträge im Laufe des Veranstaltungstages geplant. Zudem findet ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein statt. Durch</p>

	<p>2. Damit soll sowohl die Bekanntheit der Online-Info-plattform „Familienregion ARBERLAND“ gesteigert werden, als auch das Bewusstsein der Bürger für die zahlreichen Dienstleistungen, die in der Region zur Verfügung stehen, geschärf't werden. Damit soll die Region, in der man als Einwohner gut versorgt in allen Belangen des alltäglichen Lebens ist, als attraktiv und lebenswert dargestellt werden. Je nach Zielgruppe bzw. Lebensabschnitt werden entsprechende Infoangebote zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe sollen weiterführende Infomaterialien und Werbematerialien des Regionalmanagements verteilt werden (ggf. Flyerverteilung, Einbindung des Anschauungsmaterials in den Vortragsinhalt, Give-Aways), um die gegebenen Informationen zu erweitern und im Gedächtnis zu verankern.</p>	<p>diesen Veranstaltungstag wird ermöglicht, dass sich Familien und Interessierte über Anlaufstellen und Angebote im Landkreis Regen informieren und gemeinsam einen schönen Tag verbringen können. Für Herbst 2024 sind voraussichtlich trotzdem noch 1-2 Vorträge geplant, um die Vortragsreihe „L(i)ebenswertes ARBERLAND“ an sich weiterhin bestehen zu lassen und auch im Jahr 2024 weiterzuführen. Beim Betrachten der letzten Jahre zeigte sich, dass die Bevölkerung Interesse an den angebotenen Themen hat und es daher sinnvoll ist, auch zukünftig verschiedene Fachvorträge und Veranstaltungen in diesem Bereich anzubieten.</p> <p>Maßnahme 2: Um den Bekanntheitsgrad der Webseite „Familienregion ARBERLAND“ zu steigern, wurden verschiedene Maßnahmen umgesetzt und somit das Ziel erreicht. Es erfolgte die Erarbeitung eines neuen einheitlichen Designs zur Bewerbung der Webseite und der Veranstaltungsreihe. Es wurden Schreibblöcke, Flyer und Regenschirme bestellt, um diese bei Veranstaltungen zu verteilen. Zudem wurden Roll-ups zur Aufstellung bei Veranstaltungen angefertigt. Des Weiteren erfolgte eine inhaltliche Aktualisierung und sukzessive Ergänzung der Webseite „Familienregion ARBERLAND“ unter Berücksichtigung der Anmerkungen und Ergänzungen des Netzwerks für Familienleistungen im Landkreis Regen. Um die Bekanntheit zu steigern, wurden Anzeigen geschaltet und an der Messe „SENIORita“ in Deggendorf teilgenommen, um dort die Familienregion ARBERLAND zu präsentieren.</p>
<b>Evaluierung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Evaluierungsindikator 1: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe sollen mindestens 2 Veranstaltungen pro Jahr stattfinden. Eine begleitende Teilnehmerbefragung ist vorgesehen.</li> </ul>	<p>Evaluierungsindikator 1: Es wurden im Jahr 2022 zwei Veranstaltungen durchgeführt. Zudem erfolgte zu jeder Veranstaltung eine Teilnehmerbefragung. Daraus ergaben sich folgende Ergebnisse:          28.6.2022: Gesamtnote Organisation: 1,39          26.7.2022: Gesamtnote Organisation: 1,43          Wie geplant fanden auch im Jahr 2023 zwei Veranstaltungen statt. Es ergaben sich bei der Teilnehmerbefragung folgende Ergebnisse:          14.06.2023: 10 von 13 Teilnehmenden, die den Feedbackbogen ausgefüllt haben, fanden die Organisation der Veranstaltung sehr gut.</p>

	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Evaluierungsindikator 2: Durch die Veranstaltungsreihe und entsprechende Begleitmaßnahmen sollen die Websiteaufrufe der „Familienregion ARBERLAND“ um 100 pro Jahr gesteigert werden.</i></li></ul>	<p>19.10.2023: 4 von 6 Teilnehmenden, die den Feedbackbogen ausgefüllt haben, fanden die Organisation der Veranstaltung sehr gut, die anderen beiden Teilnehmenden fanden diese gut. (Auswertungen der Feedbackbögen siehe Anhang.) Somit wurde das Ziel für die Jahre 2022 und 2023 erreicht. Im Jahr 2024 ist ein Veranstaltungstag mit 2 Vorträgen am 14.07.24 geplant und voraussichtlich noch 1-2 Vorträge im Herbst.</p> <p>Evaluierungsindikator 2: Im Jahr 2022 wurde die Webseite „Familienregion ARBERLAND“ insgesamt 1.045-mal aufgerufen, im Jahr 2021 waren es 483 Aufrufe. Im Jahr 2023 erfolgten 1.425 Seitenaufrufe. Somit wurde das Ziel einer Steigerung von 100 Aufrufen pro Jahr in den Jahren 2022 und 2023 erreicht. Für das Jahr 2024 kann die Anzahl der Aufrufe zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht final genannt werden. Zum 30.04.2024 wurde die Webseite bislang 618 Mal aufgerufen – eine Steigerung um 100 Seitenaufrufe ist auch 2024 sehr wahrscheinlich. Die Webseite „Familienregion ARBERLAND“ wurde im Dezember 2023 und im März 2024 außerdem über Social Media beworben, um die Klickzahlen zu steigern (Reichweite: 32.953).</p>
--	--	--

<b>Projekt Nr. 2</b>	<b>Projektname: Standortmarketing ARBERLAND</b>	
<b>Maßnahme Nr. 5:</b>	<b>Titel der Maßnahme: Aufbau eines Partizipationsangebotes zur Jugendbeteiligung in der Regionalentwicklung</b>	
	<b>Daten aus Antragstellung</b>	<b>Daten zum 30.04.2024</b> <i>(Datum des Berichts)</i>
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>	<p>1. <i>Im Zuge einer Umfrage im Rahmen der Erstellung der Zukunftsstrategie für das ARBERLAND wurde deutlich, dass sich Jugendliche in Bezug auf die Gestaltung der Region als Lebens-, Arbeits- und Freizeitraum nicht ausreichend berücksichtigt fühlen. Um jungen Menschen mit innovativen Ideen und Verbesserungsvorschlägen, die auch als Erwachsene in der Region bleiben und diese gestalten sollen, eine Möglichkeit der Partizipation zu bieten, will man in diesem Bereich tätig werden. Unter dem Motto „Jugend gestaltet Heimat“ sollen geeignete Beteiligungsformen (ggf. mit externem Dienstleister) bzw. gewinnbringende Kooperationsmöglichkeiten (z.B. mittels Workshops, Diskussionsrunden) erarbeitet werden.</i></p> <p>2. <i>Nach der Ideensammlung sollen ggf. gemeinsame Aktionen/Projekte/Maßnahmen durchgeführt, initiiert oder begleitet werden. Durch die genannte Einbindung der Jugendlichen in die Regionalentwicklung soll eine Steigerung der Attraktivität des Standortes ARBERLAND für Jugendliche erreicht und deren Gestaltungswillen in Bezug auf die Region in der Zukunft angeregt werden. Diese soll für Jugendliche als zukunftsrelevante Zielgruppe als attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten bzw. lohnenswerter Ort zum Dableiben oder Zurückkommen dargestellt werden, um Abwanderungstendenzen wirkungsvoll abzumildern</i></p>	<p>Maßnahme 1: Es erfolgte in diesem Bereich die Mitgliedschaft im Begeitausschuss des Projektes „Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Regen“. Dazu wurde und wird bei den regelmäßig stattfindenden Sitzungen teilgenommen. Des Weiteren wurde das Beteiligungsformat „Jugendforum“ erarbeitet (Ausführungen dazu folgen im nächsten Abschnitt). Somit wurde das Ziel dieser Maßnahme erreicht.</p> <p>Maßnahme 2: Um eine bestmögliche Umsetzung eines Projektes zur Einbindung der Jugendlichen zu ermöglichen, fanden im Jahr 2022 mehrere Abstimmungstermine mit der kommunalen Jugendpflegerin des Landkreises Regen statt. Daraus entstand die Idee des Formates „REGENial: Jugend gestaltet mit“. Die Idee dahinter war eine Jugendkonferenz an Regener Schulen mit Schülerinnen und Schülern der 8. und 9. Klassen sowie mit kommunalen Vertretern der Politik und Verwaltung. Eine Interessensabfrage an Regener Schulen zeigte positives Feedback von Realschule, Mittelschule, FOS/BOS und Förderzentrum. Für die Moderation und Maßnahmenbegleitung wurde Karola Kellner als externe Dienstleisterin festgelegt. Im August und September 2022 fanden Schulbesuche statt, um zur Teilnahme zu animieren. Im Oktober 2022 erfolgte die Umsetzung der Jugendkonferenz mit 125 Schülerinnen und Schülern, 16 Teilnehmende aus</p>

	<p>kommunaler Politik, Jugendakteure, Landratsamt und Kreisentwicklung. Im November folgte die Nachbereitung. Seit Ende 2022 ging man den Wunschthemen der Jugendlichen nach, indem die Zuständigkeiten verteilt, geeignete Ansprechpartner recherchiert und Kontakte zwischen Jugendlichen und geeigneten Ansprechpartnern hergestellt wurden. Die Herausforderung bei dieser Maßnahme bestand darin, dass die meisten Themen, die von den Jugendlichen genannt wurden, nicht vom Regionalmanagement selbst umgesetzt werden konnten, sondern dieses lediglich als Vermittler agieren konnte. Wenn zuständige Ansprechpartner Themen als nicht umsetzbar oder notwendig ansehen, konnte seitens des Regionalmanagements den Wünschen der Jugendlichen selbst nicht weiter nachgegangen werden. Dies war z.B. der Fall beim Wunsch nach Ansiedelung von bestimmten Ladengeschäften in Regen, Periodikautomaten in Schulen und öffentlichen Toiletten, Bau von Bikepark, Basketballplatz und Hallenbad. Somit waren leider nicht alle Anregungen der Jugendlichen umsetzbar. Zudem verloren manche Jugendlichen das Interesse an den selbst aufgeführten Themen wie z.B. einer Jugendcocktailbar und der Möglichkeit, wetter- und vereinsunabhängig in einer Turnhalle in Regen Sport zu treiben. Die Nutzung einer Schulturnhalle war bereits mit einem Rektor vereinbart, jedoch bestand seitens der Jugendlichen keine Nachfrage mehr. Positiv zeigte sich aber die Umsetzung folgender Themen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. WLAN/Internet-Infrastruktur: In Schulen ist WLAN-Zugang für schulische Zwecke bereits vorhanden. Für private Zwecke ist das seitens der Schulen nicht immer gewünscht, daher nicht überall möglich. In der Eishalle wurde das vorhandene WLAN durch ein anderes ersetzt. WLAN in regionalen Zügen: Dafür wurde Kontakt zur Waldbahn aufgenommen. Diese melden sich, wenn es etwas Neues gibt, da dort bereits seit Längerem über diese Idee nachgedacht wird. WLAN im Freibad: in Regen leider auf Grund fehlender technischer Möglichkeiten nicht machbar, dafür wurde aber immerhin im örtlichen Jugendtreff WLAN eingeführt.</li><li>2. Freizeit: Jugendliche wünschten sich die Teilnahme in eher ungewöhnlicheren Sportvereinen. Es erfolgten seitens des</li></ol>
--	---

		<p>Regionalmanagements Vermittlungen zwischen Jugendlichen und entsprechenden Vereinen.</p> <p>3. Mobilität: Es erfolgte die Vernetzung eines Jugendlichen mit dem Bürgermeister von Regen. Der Jugendliche wurde bei Gesprächen zur Stadtlinienplanung eingeladen.</p> <p>Die Ergebnisse wurden Ende 2023 in einem Zeitungsbericht veröffentlicht und bei einer Demokratiekonferenz im Landkreis Regen vorgefragt.</p>
<b>Evaluierung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Evaluierungsindikator 1: Im Projektbaustein soll mindestens 1 Partizipationsmöglichkeit pro Jahr angeboten werden.</i></li></ul>	<p>Evaluierungsindikator 1: Im Jahr 2022 fand im Oktober das Partizipationsangebot „REGENial: Jugend gestaltet mit“ statt. Im Jahr 2023 wurde ein Feedbackbogen erstellt, welcher sich auf das Jugendforum bezog. Dabei war es den Teilnehmenden möglich, anonym zu äußern, was gut und was verbesserungswürdig war. An der Umfrage nahmen 32 Personen teil. Es zeigte sich, dass der Wunsch nach mehr Veranstaltungen in diese Richtung besteht. Jedoch wurde mehrmals angemerkt, dass genannte Ideen nicht umgesetzt wurden (Erläuterung dazu siehe weiter oben). Es zeigte sich, dass die Anzahl der Interessierten stark gesunken ist, da nur 32 Personen an der Umfrage teilnahmen. Es wurde auch deutlich, dass die Teilnehmenden teils nicht zufrieden sind, da sich einige der Ideen nicht umsetzen ließen. Eine Umfrage in digitaler Version wurde bewusst gewählt, damit so viele Jugendliche wie möglich problemlos und ohne viel Aufwand teilnehmen konnten. Die Umfrage wurde an alle beteiligten Schulen des Jugendforums aus dem Jahr 2022 versendet und in unseren Social-Media-Kanälen geteilt sowie bei der Demokratiekonferenz ausgelegt. Somit wurde das Ziel für die letzten beiden Jahre erreicht.</p> <p>Es zeigt sich, dass der Ansatz und die theoretische Idee sehr gut waren, jedoch die Umsetzung sehr schwierig und teilweise nicht möglich war. Der Output war daher gering, was bedeutet, dass der Ansatz in dieser Form nicht zielführend ist.</p> <p>Die Umfrage aus dem Jahr 2023 zeigte auch, dass die Jugendlichen mit den erzielten Ergebnissen nicht zufrieden waren.</p> <p>Während des Projektverlaufes wurde deutlich, dass Jugendpartizipation nicht nur langwierig, sondern auch zeitintensiv ist, wenn man diese zielführend gestalten möchte. Für eine erfolgreiche Jugendpartizipation bedarf es sehr guter Vernetzungsstrukturen zu den Jugendlichen und regionalen Akteuren und ein aufgebautes Vertrauensverhältnis. Eine Maßnahme hierzu ist nicht zielführend, sondern gerade</p>

	<p>bei den Jugendlichen in Bezug auf die Ergebnisse eher demotivierend. Auch das Interesse der Jugendlichen, punktuell die Regionalentwicklung im Rahmen der Regionalmanagementprojekte mitzustalten, war nicht besonders groß.</p> <p>Abschließend ist also festzustellen, dass bei dem angedachten zeitlichen Umfang des Projekts keine erfolgreiche bzw. zufriedenstellende Jugendpartizipationsmaßnahme möglich ist, gerade oder insbesondere da wir für die Jugendlichen ein neuer Akteur in diesem Thema und die entsprechenden Vernetzungsstrukturen nicht vorhanden sind. Da dieses Projekt im nächsten Förderantrag nicht weitergeführt wird, ist zu überlegen, ob eine weitere Partizipationsmaßnahme und Feedbackmöglichkeit, insbesondere wegen der Resonanz der Jugendlichen, für das Jahr 2024 sinnvoll ist?</p> <p>Es läge nahe, die hierfür eingeplanten finanziellen Mittel dafür zu verwenden, einen Projektbaustein stärken, welcher im nächsten Förderzeitraum in innovativer Weise fortgeführt wird. Beispielweise könnte man die Finanzmittel gut nutzen, die Kampagne für junge Menschen „Der Woid in Dir“ noch intensiver zu bewerben und somit den Jugendlichen die Vorzüge ihrer Heimat näherzubringen. Dadurch würde auch ein Bezug der Jugendlichen zur Regionalentwicklung hergestellt werden.</p> <p>Evaluierungsindikator 2: Im Rahmen des Jugendforums gab es eine Feedbackmöglichkeit für die Jugendlichen: „Wie fandest du das Jugendforum“: 114 Stimmen: gut, 4 Stimmen: blöd, 7 Stimmen: naja. Im Jahr 2023 erfolgte die Feedbackabgabe im Rahmen des Online-Feedbackbogens. Dabei wurde ersichtlich, dass 47% der Befragten 4 Sterne und 31% 5 Sterne für die Idee des Jugendforums vergaben. Es zeigte sich jedoch auch, dass 38% der Befragten angaben, dass sie nicht wissen, ob es gut ist, wenn das Jugendforum nochmal stattfinden würde. (siehe Anhang)</p> <p>Das Ziel für 2022 und 2023 wurde erreicht.</p> <p><i>Aus den bereits aufgeführten Gründen ist zu überlegen, die Feedbackabgabe im Jahr 2024 nicht mehr durchzuführen (siehe dazu Ausführungen oben).</i></p>
--	---

## Projektfazit mit Handlungsempfehlungen für die Zukunft

Die verschiedenen Maßnahmen im Projekt „Standortmarketing ARBERLAND“ im Handlungsfeld „Regionale Identität“ konnten meist nicht nur erfolgreich umgesetzt, sondern auch übertroffen werden und fanden großen Anklang in der Bevölkerung. Trotz einer zeitlichen Verzögerung bei der dritten Podcastfolge und einer aus gefallenen Veranstaltung der „L(i)ebenswertes ARBERLAND“-Reihe im Jahr 2022 wurden – wie beschrieben – auch in diesen Maßnahmen die gesteckten Ziele erreicht. Die Umsetzung der noch fehlenden Maßnahmen erfolgt im Laufe des Jahres 2024 (ausgeschlossen die Maßnahmen zum Thema Jugendpartizipation; Begründung siehe oben).

Um den Landkreisbewohnerinnen und -bewohnern ihre Heimat weiterhin näher zu bringen, deren Vorzüge noch klarer aufzuzeigen und ihren Blick darauf zu optimieren, wird es auch in den nächsten Jahren nötig sein, ausgiebig Standortmarketing zu betreiben. Die bestehende Kampagne „Dahoam im ARBERLAND“ sowie die Unterkampagne „Der Woid in Dir“ bieten sich auch künftig als Maßnahme für mehr Heimatverbundenheit an. Zugleich hat sich gezeigt, dass es wichtig wäre, eine Willkommenskultur und -struktur für Zuzüglerinnen und Zuzügler aufzubauen, um diesen Personengruppen den Start im ARBERLAND zu erleichtern und sie gut zu integrieren, damit sie sich in ihrer neuen / alten Heimat wohlfühlen und sich hier längerfristig ansiedeln.

Die stetig steigenden Hörerzahlen des Podcasts „TonSpuren aus dem ARBERLAND“ spiegeln das diesbezügliche Interesse der Bevölkerung wider. Da es noch mehr interessante Persönlichkeiten im Landkreis Regen gibt, über welche im Rahmen dieses Formates berichtet werden kann, wird eine Weiterführung des Podcast angestrebt – mit der möglichen Innovation, die Landkreisbürgerinnen und -bürger in die Personen- und Themenauswahl aktiv miteinzubeziehen (bisher erfolgte die Auswahl durch das Regionalmanagement).

Die gebündelten Informationen (mitunter durch die Zusammenarbeit mit Fachstellen im Landkreis), die über die Webseite „Familienregion ARBERLAND“ und über die dazugehörige Veranstaltungsreihe „L(i)ebenswertes ARBERLAND“ der Bevölkerung zur Verfügung gestellt wurden, wurden von den Menschen im Landkreis Regen bisher sehr gut angenommen, weshalb beides in den kommenden Jahren aufrecht erhalten werden sollte. Sowohl bei der Reihe als auch bei der Webseite gibt es bereits erste Optimierungs- bzw. Umbauideen.

Wie bereits ausführlich erläutert wurde, erwies sich die Umsetzung der Maßnahme zur Jugendpartizipation als sehr schwierig, weshalb eine Fortführung dieses Projektbausteins seitens des Regionalmanagements für die kommende Förderperiode nicht geplant ist.

Im Laufe des Jahres 2024 wird noch eine Imageanalyse erfolgen, welche weitere Anhaltspunkte für die Arbeit der nächsten Jahre liefern soll.

Resümierend lässt sich festhalten, dass die umgesetzten Projekte großen Anklang bei den Zielgruppen gefunden haben und es deshalb sinnvoll wäre, diese auf innovative Weise weiterzuführen und noch mehr Menschen von einem „Dahoam im ARBERLAND“ zu überzeugen.

Regen, den 19.06.2024

---

Ort, Datum



A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Schneider Maria".

---

Unterschrift der  
vertretungsberechtigten Person